

# STADT ARNSTADT ILM-KREIS/THÜR.



## Pflege- und Entwicklungsplan zum FNP der Stadt Arnstadt

Erläuterungsbericht  
Stand 4.10.2012

Planverfasser im Auftrag der Stadt Arnstadt:

**TEPE** Wolfsangerstr. 90 34125 Kassel  
Tel. 0561/987988-0 Fax -11  
▪ landschafts- Albrechtstraße 22 99092 Erfurt  
▪ städtebau- Tel. 0361/74671-74 Fax -75  
▪ architektur info@planungsbuero-tepe.de



## Inhaltsverzeichnis

- 1 Einleitung
  - 1.1 Anlass und Aufgabenstellung
  - 1.2 Beschreibung des Vorhabens und seiner wesentlichen Ziele
  - 1.3 Methodik und Datengrundlage
  
- 2 Beschreibung des Untersuchungsraumes
  - 2.1 Naturräumliche Gegebenheiten  
Lage und Abgrenzung  
Abiotik:  
Geologie und Boden  
Wasser  
Klima  
Landschaftsbild/Menschen
  - 2.2 Nutzungen
  - 2.3 Potenziell natürliche Vegetation
  - 2.4 Übersichtskarte Landschaftsräume
  
- 3 Pflege- und Entwicklungsplan
  - 3.1 Beschreiben und Bewerten der Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft  
sowie Festlegen von  
Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen (Bestand) bzw.  
Maßnahmen zur Neuanlage/Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen (Planung)



# 1 Einleitung

## 1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Stadt Arnstadt hat in ihrem Flächennutzungsplan (FNP) Flächen in einem Umfang von ca. 620 ha als Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft gewidmet. Ein Großteil dieser Flächen umfasst bereits vorhandene, wertvolle Biotopstrukturen, deren Bestand durch die dementsprechende Darstellung im FNP für die Zukunft gesichert werden soll. Diese Flächen sind zum Teil gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.V.m. § 18 Thüringer Naturschutzgesetz (ThürNatG) besonders geschützt und/oder wurden in der Offenlandbiotopkartierung der Unteren Naturschutzbehörde des Ilm-Kreises erfasst. Ein ebenfalls großer Teil der im FNP ausgewiesenen Pflege- und Entwicklungsflächen umfasst aber auch heute anderweitig, vor allem landwirtschaftlich genutzte Flächen, die im Sinne der Biotopentwicklung ein hohes Potenzial aufweisen.

Der Pflege- und Entwicklungsplan soll somit dazu dienen, für die im FNP dargestellten Pflege- und Entwicklungsflächen im Sinne eines Flächenpools für Ausgleichsmaßnahmen bei Eingriffen in Natur und Landschaft unter Berücksichtigung der aktuellen Situation sowie der natürlichen Voraussetzungen Maßnahmen zu definieren. Dies umfasst neu herzustellende Maßnahmen zur Verbesserung der landschaftsökologischen Situation und/oder auf Dauer angelegte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen an vorhandenen Biotopen. Als naturschutzfachliche Leitbilder dienen jeweils langfristig anzustrebende, potenziell erreichbare Zielzustände von Ökosystemen. Diese basieren jeweils auf der vorhandenen Ausprägung des Biotoptyps, ihren Funktionen und Auswirkungen auf Boden, Wasser, Klima und die belebte Umwelt sowie evtl. auch auf nachhaltige Nutzfunktionen (Jagd, Fischerei, Erholung, extensive Land- und Forstwirtschaft etc.). Nach Durchführung der geplanten Maßnahmen können die Leitbilder im Rahmen eines Monitorings als Referenzzustände für die Evaluierung der Maßnahmen dienen.

Im Hinblick auf seine rechtliche Funktion stellt dieser Pflege- und Entwicklungsplan ein informelles, konzeptionell und integrativ erarbeitetes Planungsinstrument als anwendungsorientierter Fachplan der Stadt Arnstadt dar. Insofern resultiert aus diesem Plan keine Rechtswirkung für Dritte.

## 1.2 Beschreibung des Vorhabens und seiner wesentlichen Ziele

Im Allgemeinen dient ein Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) als länderübergreifendes Handlungskonzept für den Schutz, die einheitliche Pflege und Entwicklung von Landschaftsbestandteilen dazu, aktuelle Situationen zu erfassen und darzustellen, Maßnahmen zur Verbesserung der landschaftsökologischen Situation vorzuschlagen, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen zu definieren sowie im Bedarfsfall ein Besucherlenkungsprogramm zu erstellen.

Die Formulierung der naturschutzfachlichen Leitbilder dient der Darstellung von langfristig anzustrebenden, potenziell erreichbaren Zielzuständen von Ökosystemen. Auf ihrer Grundlage lassen sich unter Berücksichtigung gegebener Rahmenbedingungen Entwicklungsziele und Maßnahmen zur Erreichung der Zielzustände formulieren. Nach Durchführung von Maßnahmen dienen Leitbilder im Rahmen des Monitorings als Referenzzustände für die Bewertung der angestoßenen Entwicklungen.

Im vorliegenden Pflege- und Entwicklungsplan werden Aufwertungsmaßnahmen sowie Vorschläge für zukünftige Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen (Biotopmanagement) von im Flächennutzungsplan für den Landschafts- und Naturschutz ausgewiesenen Flächen im Stadtgebiet Arnstadt beschrieben.

## 1.3 Methodik und Datengrundlage

Neben einer umfangreichen Bestandserhebung auf der Basis vorhandener Daten sowie örtlicher Erhebungen enthält der PEP Vorschläge aus naturschutzfachlicher Sicht sowie Prioritätensetzungen, die zugleich als Arbeitsgrundlage und Entscheidungshilfe für die Verwaltung bei der Lokalisierung und Durchführung von Maßnahmen sowie als Grundlage zur Beurteilung von Vorhaben anderer Planungsträger dienen.

Als Datenbasis für den PEP dienen der Flächennutzungsplan der Stadt Arnstadt, der Regionalplan Mittelthüringen (RP/MT), der Landschaftsplan Arnstadt, der Landschaftsplan Plaue, die Offenlandbiotopkartierung sowie die Dorfbiotopkartierung Rudisleben des Ilm-Kreises, eigene Kartierungen und Bestandserfassungen einschließlich der Auswertung von Luftbildern und vorhandenen Gutachten.

Die einzelnen Erfassungsbereiche (gestrichelt orange = Bestandsflächen, durchgezogen gelb = Planungsflächen) sind willkürlich nach kartierpraktischen Erwägungen abgegrenzt und im Hinblick auf eine vereinfachte Handhabung (Auffindbarkeit) von Tabelle und Karte entsprechend des Landschaftsraumes, in dem sie sich befinden mit einem Landschaftsraumkürzel A (Ackerhügelland), V (Vorbergzone/Muschelkalkgebiet), T (Talräume) und S (Siedlungsbereich) in Verbindung mit einer fortlaufenden Nummer sowie in der Tabelle gegebenenfalls zusätzlich mit den Nummern aus FNP und Offenlandbiotopkartierung versehen. Innerhalb der jeweiligen Landschaftsräume liegt der Zahlenraum für alle Bestandsflächen (vorrangig Pflegemaßnahmen) zwischen 1 und 100, für alle Planungsflächen (vorrangig Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen) über 200). Beispielsweise ergeben sich dementsprechend Bezeichnungen wie A 1 (Bestandsfläche im Ackerhügelland) bzw. V 201 (Planungsfläche im Ackerhügelland). Die so gekennzeichneten Bereiche können aus einer unterschiedlichen Anzahl von Biotopen bestehen. Diese mit einer Code-Nummer entsprechend der "Eingriffsregelung in Thüringen, Anleitung zur Bewertung der Biotoptypen Thüringens" (TMLNU 1999) versehenen Biotope werden in der Bestandstabelle hinsichtlich ihrer Bedeutung sowie Lage und Ausprägung beschrieben. Die Einordnung in die jeweilige Bedeutungsstufe erfolgt entsprechend des Bilanzierungsmodells "Die Eingriffsregelung in Thüringen" (TMLNU 2005).



Folgende Maßnahmentypen kommen im Hinblick auf die jeweiligen Biotoptypen in Betracht:

<b>Übersicht Maßnahmentypen</b>		
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Anwendung</b>
<b>1</b>	1-schürige Mahd	Trocken-/Halbtrockenrasen Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte Feucht-/Nassgrünland, eutroph Staudenfluren, Brachen und Ruderalfluren trockener Standorte Grünfläche anderer Art
<b>2</b>	2-schürige Mahd	Mesophiles Grünland, extensiv
<b>3</b>	Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	Feldhecke Feldgehölz feucht Sonstiges naturnahes Feldgehölz Trockengebüsch Trockenrasen/gebüsche-Komplex Laubgebüsche frischer Standorte Grünland-/Gebüsch-Komplex
<b>4</b>	Gehölzflächenpflege	Feldhecke Feldgehölz feucht Sonstiges naturnahes Feldgehölz Trockengebüsch Trockenrasen/gebüsche-Komplex Laubgebüsche frischer Standorte Grünland-/Gebüsch-Komplex
<b>5</b>	Baumpflege (Alt-/Obstbäume)	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur Obstplantage
<b>6</b>	Naturnahe Waldbewirtschaftung/-pflege	Erlen-Eschenwald Weiden-Auenwald Kulturbestimmter Laub/Nadelmischwald Buchenmischwald Ahorn-Eschenwald, trocken Eschen-Ahorn-Schluchtwald
<b>7</b>	Gewässer-/Gewässerrandpflege	Standgewässer
<b>8</b>	Entsiegelungen	Versiegelte Flächen
<b>Kombinationen von Maßnahmentypen</b>		
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Anwendung</b>
<b>4</b>	Gehölzflächenpflege	Feldhecke
<b>3</b>	Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	Feldgehölz feucht Sonstiges naturnahes Feldgehölz Trockengebüsch Trockenrasen/gebüsche-Komplex Laubgebüsche frischer Standorte Grünland-/Gebüsch-Komplex
<b>5</b>	Baumpflege (Alt-/ Obstbäume)	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur
<b>3</b>	Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	Obstplantage

Bezüglich der geplanten Maßnahmen erfolgt eine Differenzierung nach Pflege-/Erhaltungsmaßnahmen für die Bestandsflächen sowie nach Neuanlage/Entwicklungsmaßnahmen für die Planungsflächen. Die jeweiligen Maßnahmen beziehen sich auf die mit entsprechender Code-Nummer gem. "Anleitung zur Bewertung der Biotoptypen Thüringens" (TMLNU 1999) versehenen Zielbiotoptypen. Aus der Kombination von Maßnahmentyp und Maßnahmennummer ergibt sich die Maßnahmencodierung. Die Maßnahmencodierung mittels des dazugehörigen Schlüssels soll dazu dienen, die im Rahmen der elektronischen Verwaltung erforderliche, eindeutige Zuordnung der Maßnahmen zu den jeweiligen Biotopen innerhalb eines graphischen Informationssystemes (GIS) zu ermöglichen bzw. zu erleichtern:

<b>Maßnahmenübersicht</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Ziel-Biotoptyp</b>	<b>Code-Nr.</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>max. Bedeutungsstufe</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Typ-Nr.</b>	<b>Maßnahmencodierung</b>
<b>Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen</b>							
P1	Standgewässer	2500	Erhaltungspflege, z.B. regelmäßige Entschlammung, Förderung der Gewässer- und Gewässerrandvegetation;	55	Gewässer-/Gewässerrandpflege	<b>7</b>	<b>7-P1</b>
P2	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Erhaltungspflege mit Entnahme des Mähgutes/ Beweidung mit Nachmahd und/oder selektiver Entfernung aufkommender Bestockung, Abmagerung, Förderung gefährdeter Pflanzenarten;	55	1-schürige Mahd	<b>1</b>	<b>1-P2</b>
P3	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages u. damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	55	2-schürige Mahd	<b>2</b>	<b>2-P3</b>
P4	Feucht-/Nassgrünland, eutroph	4230	Erhaltungspflege mit Entnahme des Mähgutes, Förderung von seggen-, binsen-, hochstaudenreiche Bereiche;	55	1-schürige Mahd	<b>1</b>	<b>1-P4</b>
P5	Obstplantage	4500	Erhaltung von Altbaumbeständen, angemessene Tot-holzanteile und Strukturelementen;	55	Baumpflege (Alt-/ Obstbäume) Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	<b>5</b> <b>3</b>	<b>5/3-P5</b>
P6	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	4710	Erhaltungspflege mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung artenreicher Saumbestände mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	45	1-schürige Mahd	<b>1</b>	<b>1-P6</b>
P7	Hochstaudenfluren und Säume feuchter Standorte	4720	Erhaltungspflege mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung artenreicher Saumbestände mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	55	1-schürige Mahd	<b>1</b>	<b>1-P7</b>



Nr.	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Beschreibung	max. Bedeutungsstufe	Maßnahme	Typ-Nr.	Maßnahmen-codierung
P8	Staudenfluren, Brachen und Ruderalfluren trockener Standorte	4730	Erhaltungspflege mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung art-reicher, wärmeliebender Ruderalfluren als Standorte gefährdeter Pflanzenarten;	55	1-schürige Mahd	<b>1</b>	<b>1-P8</b>
P9	Feldhecke	6100	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes und des Anteils an Dornsträuchern, Ausbildung extensiver Wildkrautsäume, selektive Mahd in den Zwischenräumen;	55	Gehölzflächenpflege Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	<b>4</b> <b>3</b>	<b>4/3-P9</b>
P10	Feldgehölz feucht	6211	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, Ausbildung extensiver Wildkrautsäume, selektive Mahd in den Zwischenräumen;	55	Gehölzflächenpflege Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	<b>4</b> <b>3</b>	<b>4/3-P10</b>
P11	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	6214	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, Ausbildung extensiver Wildkrautsäume, selektive Mahd in den Zwischenräumen;	55	Gehölzflächenpflege Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	<b>4</b> <b>3</b>	<b>4/3-P11</b>
P12	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes und des Anteils an Dornsträuchern, Ausbildung extensiver Wildkrautsäume, selektive Mahd in den Zwischenräumen;	55	Gehölzflächenpflege Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	<b>4</b> <b>3</b>	<b>4/3-P12</b>
P13	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages u. damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	55	Gehölzflächenpflege Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	<b>4</b> <b>3</b>	<b>4/3-P13</b>

Nr.	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Beschreibung	max. Bedeutungsstufe	Maßnahme	Typ-Nr.	Maßnahmen-codierung
P14	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen, selektive Mahd in den Zwischenräumen;	55	Gehölzflächenpflege Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	<b>4</b> <b>3</b>	<b>4/3-P14</b>
P15	Grünland-/Gebüsch-Komplex	K 4220/ 6224	Erhaltungspflege mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages u. damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	55	Gehölzflächenpflege Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	<b>4</b> <b>3</b>	<b>4/3-P15</b>
P16	Allee/Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	55	Baumpflege (Alt-/ Obstbäume)	<b>5</b>	<b>5-P16</b>
P17	Streuobstbestand auf Grünland	6510	Erhaltungspflege vorhandener Streuobstbestände, Erhaltung angemessener Totholzanteile, evtl. Ergänzungspflanzungen, Extensivierung mit Entnahme des Mähgutes, Erhöhung der Artenvielfalt;	55	Baumpflege (Alt-/ Obstbäume) Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	<b>5</b> <b>3</b>	<b>5/3-P17</b>
P18	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Erhaltungspflege vorhandener Streuobstbestände, Erhaltung angemessener Totholzanteile, evtl. Ergänzungspflanzungen, Extensivierung mit Entnahme des Mähgutes, Erhöhung der Artenvielfalt;	55	Baumpflege (Alt-/ Obstbäume) Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	<b>5</b> <b>3</b>	<b>5/3-P18</b>
P19	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	7203- 20x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nutzhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	55	Naturnahe Waldbewirtschaftung/-pflege	<b>6</b>	<b>6-P19</b>
P20	Kulturbestimmter Laub/Nadelmischwald	7403- 40x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nadelhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	55	Naturnahe Waldbewirtschaftung/-pflege	<b>6</b>	<b>6-P20</b>



Nr.	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Beschreibung	max. Bedeutungsstufe	Maßnahme	Typ-Nr.	Maßnahmen-codierung
P21	Buchen-mischwald	7501-10x	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	55	Naturnahe Waldbewirtschaftung/-pflege	6	6-P21
P22	Erlen-Eschenwald	7501-701	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	55	Naturnahe Waldbewirtschaftung/-pflege	6	6-P22
P23	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	55	Naturnahe Waldbewirtschaftung/-pflege	6	6-P23
P24	Ahorn-Eschenwald, trocken	7501-704	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	55	Naturnahe Waldbewirtschaftung/-pflege	6	6-P24
P25	Eschen-Ahorn-Schluchtwald	7501-802	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	55	Naturnahe Waldbewirtschaftung/-pflege	6	6-P25
P26	Grünfläche anderer Art	9390	Extensivierung, Abmagerung der Standorte durch regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	55	1-schürige Mahd	1	1-P26
<b>Neuanlage/Entwicklungsmaßnahmen</b>							
N1	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	40	1-schürige Mahd	1	1-N1
N2	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsaat mit autochthonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages u. damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	35	2-schürige Mahd	2	2-N2

Nr.	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Beschreibung	max. Bedeutungsstufe	Maßnahme	Typ-Nr.	Maßnahmen-codierung
N3	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	4710	Extensivierung, durch Mahd mit Entnahme des Mähgutes Entwicklung eines artenreicher Saumbestände mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	35	1-schürige Mahd	1	1-N3
N4	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Pflanzung mehrreihiger Gebüschhecken mit Bäumen, standortgerechte, heimische Arten, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide, selektive Mahd in den Zwischenräumen;	40	Gehölzflächenpflege Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	4 3	4/3-N4
N5	Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, heimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide, selektive Mahd in den Zwischenräumen;	40	Gehölzflächenpflege Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	4 3	4/3-N5
N6	Feldgehölz feucht	6211	Pflanzung standortgerechter, heimischer Bäume und Sträucher, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, selektive Mahd in den Zwischenräumen;	40	Gehölzflächenpflege Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	4 3	4/3-N6
N7	Trockengebüsch	6223	Pflanzung standortgerechter, heimischer Bäume und Sträucher, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen, selektive Mahd in den Zwischenräumen;	40	Gehölzflächenpflege Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	4 3	4/3-N7
N8	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	K 4211/ 6223	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes; Verringerung des Nährstoffeintrages u. damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	40	Gehölzflächenpflege Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	4 3	4/3-N 8



Nr.	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Beschreibung	max. Bedeutungsstufe	Maßnahme	Typ-Nr.	Maßnahmen-codierung
N9	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Pflanzung standortgerechter, heimischer Laubgebüsche, mehrreihig, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen, selektive Mahd in den Zwischenräumen;	40	Gehölzflächenpflege Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	4 3	4/3-N9
N10	Grünland-/Gebüsch-Komplex	K 4220/ 6224	Extensivierung d. Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	40	Gehölzflächenpflege Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	4 3	4/3-N10
N11	Allee/Baumreihe	6320	Pflanzung straßenbegleitender Baumreihen, standortgerechter, heimischer Baumarten, frühzeitiges Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt, selektive Mahd in den Zwischenräumen;	35	Baumpflege (Alt-/ Obstbäume)	5	5-N11
N12	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsaat mit autochthonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	40	Baumpflege (Alt-/ Obstbäume) Differenzierte Mahd in Gehölzbeständen	5 3	5/3-N12
N13	Erlen-Eschenwald	7501-701	Nutzungsaufgabe, natürliche Bestockung (Sukzession), später naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume);	45	Naturnahe Waldbewirtschaftung/-pflege	6	6-N13
N14	Weiden-Auenwald	7501-702	Nutzungsaufgabe, natürliche Bestockung (Sukzession), später naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume);	45	Naturnahe Waldbewirtschaftung/-pflege	6	6-N14
N15			Entsiegelungen	40	Entsiegelung	8	8-N15

Aus der Bedeutungsstufendifferenz zwischen Bestandsbiototypen und Zielbiototypen ergibt sich der Wertzuwachs je m<sup>2</sup> bzw. das jeweilige Aufwertungspotenzial der Maßnahme. Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen im Bestand führen insbesondere bei bereits hochwertigen Bestandsbiototypen häufig nicht zu geänderten Zielbiotopen. Hier steht der erhaltende Charakter der Maßnahme im Vordergrund. Damit solche Maßnahmen dennoch als Ausgleichsmaßnahmen in Betracht kommen, wird bei ihrer Anwendung ein Wertzuwachs bis auf die entsprechend des Bilanzierungsmodells höchstmögliche Bedeutungsstufe angenommen. Bei der Neuanlage/Entwicklungsmaßnahmen im Bereich der Planungsflächen wird aufgrund des langen Entwicklungszeitraums von der Anlage des Biotops bis zur landschaftsökologischen Wirksamkeit der Maßnahme hingegen die entsprechend des Bilanzierungsmodells anzunehmende maximale Bedeutungsstufe des Zielbiotops (i.d.R. max 40 Punkte je m<sup>2</sup>) angenommen.

Die kartografische Darstellung erfolgt mittels eines Bestandsplanes mit den erfassten Bestandsbiototypen, eines Maßnahmeplanes mit den entsprechend des Pflege- und Entwicklungsplanes geplanten Zielbiotopen sowie einer Plandarstellung des sich aufgrund der jeweiligen Maßnahmen ergebenden Aufwertungspotenzials in drei Stufen (hoch, mittel, gering).

## 2 Beschreibung des Untersuchungsraumes

### 2.1 Naturräumliche Gegebenheiten

#### 2.1.1 Lage und Abgrenzung

Das Gebiet der Stadt Arnstadt mit den Ortsteilen Arnstadt, Rudisleben, Espenfeld, Dosdorf, Siegelbach und Angelhausen-Oberndorf befindet sich im Übergangsbereich von zwei sehr verschiedenartigen Naturräumen, deren Grenze innerhalb des Gebietes etwa von Nordwest nach Südost verläuft. Der nördliche Teil besteht aus dem Ackerhügelland des Thüringer Beckens, einer sanft hügeligen Keuperlandschaft, die zumeist großflächig, intensivlandwirtschaftlich genutzt wird und mäßig dicht besiedelt ist. Der südwestliche Teil mit den bis zu 500 m hohen Reinsbergen, gehört als waldwirtschaftlich geprägtes, überwiegend extensiv genutztes Vorland des Thüringer Waldes zu den dünn besiedelten Bereichen. Dieser Landschaftsteil ist durch große Höhenunterschiede mit steilen Hängen und scharf eingeschnittenen Tälern geprägt. Während die Kernstadt unmittelbar am Fuße des Thüringer Waldes liegt, erstreckt sich weiter südlich das von Süden nach Nordosten verlaufende, breite Geratal, dem Plaueschen Grund. Hier liegen die Ortsteile Siegelbach sowie südlich davon Dosdorf. Der auf einer von Wald umgebenen Hochebene (Gosseler Plateau mit 380 m ü. NN) weiter westlich gelegene Ortsteil Espenfeld ist durch das enge Hahntal mit dem Plaueschen Grund verbunden. Südöstlich der Kernstadt, im Übergangsbereich zwischen Vorland und Ackerhügelland, liegt der Arnstädter Ortsteil Angelhausen-Oberndorf. Nördlich der Kernstadt befindet sich der Ortsteil Rudisleben.

#### 2.1.2 Geologie

Entsprechend der naturräumlichen Einheiten differenziert sich das Gebiet der Stadt Arnstadt geologisch in zwei Bereiche.

Nordöstlicher Bereich:

Im Nordosten liegt das Thüringer Becken als flachwelliges Keuper-Hügelland mit bis zu 60 m mächtigen Schichten des Mittleren Keupers (Tonsteine, Gipslagen), die besonders in den Senken mit Auflagen aus Löss, Schotter und Lehm bedeckt sind. Südlich und östlich von Rudisleben existieren große, durch die Gera aufgeschüttete Schotterbänke, die zum Teil als Kiesabbauflächen genutzt werden. Das Ackerland östlich Rudislebens ist durch sehr fruchtbare, schwarzerdeartige Böden gekennzeichnet. Der gesamte Bereich besitzt eine gute ackerbauliche Eignung.

Südwestlicher Bereich:

Der südwestliche Teil des Untersuchungsraumes besteht aus den Kalkplatten der Ilm-Saale-Ohrdrüfer-Muschelkalkplatte (Landschaftseinheit 3.6), zu denen die Landschaftseinheiten Bittstädter Höhe (Nr. 3.6.1), das Jonastal (Nr. 3.6.2), das Gosseler Plateau (Nr. 3.6.3), die Talauen der Gera und Wilden Weiße (Nr. 3.6.5), die Reinsberge (Nr. 3.6.6) sowie die Dannheimer Ebene (Nr. 3.6.7) zählen. Als Muschelkalklandschaft bestehen die Reinsberge aus Unterem, Mittlerem und Oberem Muschelkalk, zumeist in der Ausprägung von Oolith-, Tebratel und Schaumkalkbänken. Die Höhenlagen mit einem Wechsel von Steilbereichen, bewaldeten und unbewaldeten Felsabbruchkanten sowie Hochebenen werden durch Fließgewässereinschnitte, wie dem Geratal mit einer bis zu 280 m tiefen Einkerbung mit Buntsandsteinprägung unterbrochen. Die größtenteils von naturnahen Wäldern bedeckten Kuppen und steilen Hänge des Muschelkalkgebietes sind durch Abbrüche der Kalktafeln entstanden. Die Taleinschnitte reichen teilweise bis zum Röt und bildet somit auch die flachen Hangfußbereiche aus. Auf der Hochebene bei Espenfeld sowie im Plauesche Grund östlich von Dorsdorf sind Auflagen von Niederterrassenschotter der Gera vorhanden. Während sich dieser Bereich eher für eine kleinteilig strukturierte Landbewirtschaftung eignet, können die steilen, trockenen Hänge des sich anschließenden Muschelkalks lediglich forstwirtschaftlich genutzt werden. Sehr steile und karstige Hangbereiche können besondere Bereiche für den Biotop- und Artenschutz ausbilden. Die Hochplateaus mit Mittlerem und Oberem Muschelkalk bieten in Abhängigkeit der topografischen Ausprägung acker- oder forstwirtschaftliche Nutzungsmöglichkeiten. Die sich nordöstlich anschließende Dannheimer Ebene bildet mit den zunehmend weiten, ebenen Ackerflächen neben noch kleinflächigen Strukturen den Übergang zum Innerthüringer Ackerhügelland.

### 2.1.3 Boden

Im Gebiet der Stadt Arnstadt existieren stellenweise sehr empfindliche und schutzwürdige Böden sowie Bereiche mit hoher biotischer Ertragsfähigkeit. (Gemäß des Thüringer Naturschutzgesetzes (ThürNatG) § 1 (3) sind Beeinträchtigungen des Bodens zu unterlassen oder auszugleichen sowie ein Verlust oder eine Verminderung seiner natürlichen Fruchtbarkeit, Ertragsfunktion und Schutzfunktion gegen Verunreinigungen des Grundwassers zu vermeiden.)

Nordöstlicher Bereich:

Der nordöstliche Bereich des Gebietes ist durch das Auftreten verschiedener, auch seltener Bodentypen gekennzeichnet, die eine überwiegend gute Eignung für die ackerbauliche Nutzung aufweisen.

## 1. Ton, lehmiger Ton (Keuper) t2

(auch: Ton-Rendzina auf flachwelligen Keuperrücken)

Dieser steinfreie Bodentyp in Hanglagen besitzt bei einem unausgeglichenen Wasserhaushalt mit vergleichsweise hohem Nährstoffpotenzial eine stark eingeschränkte Anbaueignung für Hackfrüchte, kann aber ansonsten gut für die ackerbauliche Nutzung sowie die Grünlandnutzung genutzt werden (Ackerzahl 46). Als weit verbreiteter Bodentyp dieser Region kommt er z.B. zwischen Angelhausen-Oberndorf und Dornheim weiträumig vor.

## 2. Löß-Schlämmschwarzerde lö2

Dieser steinfreie Bodentyp mit Löß über älterem Gestein im Bereich welliger Plateaus besitzt bei einem ausgeglichenen Wasserhaushalt, jedoch einer Neigung zur Verschlammung, eine hohe Ertragspotenz (Ackerzahl 68). Nördlich von Dornheim und östlich von Rudisleben kommt diese Bodenformation großflächig vor.

## 3. Lehm-Schwarzerde (Unterer Keuper) k1

Dieser steinfreie Bodentyp des Unteren Keupers im Bereich welliger Plateaus besitzt bei einem ausgeglichenen Wasserhaushalt ein hohes Nährstoffpotenzial und Ertragspotenz bei Zusatzbewässerung (Ackerzahl 70). Zwischen Ichtershausen, Rudisleben und Arnstadt liegen großflächige Vorkommen im Niederterrassenbereich der breiten Geraauen.

## 4. Sand bis sandiger Lehm-Vega (Nebentäler) h3s

Dieser im Bereich der ebenen Talauen und des gesamten Verlaufs der Gera vorkommende Auebodentyp besitzt mit periodisch hochstehendem Grundwasser und uneinheitlichen Bodeneigenschaften eine stark eingeschränkte ackerbauliche Ertragspotenz (Ackerzahl 58) jedoch mittlere bis hohe Ertragspotenz für Grünland.

## 5. Lehm, tonig-Schwarzgley (über Mergel, Ton, Torf) h1g

Dieser steinfreie, torfig-muddige Bodentyp der ebenen Flächen im Bereich von Auslaugungssenken im Niveau der Talauen besitzt als grundwasserbeeinflusster Boden bei ganzjähriger bzw. zeitlich überwiegender Oberbodenvernässung keine Eignung für die Ackernutzung sowie nur teilweise Eignung für die Grünlandnutzung (Grünlandzahl zwischen 28 und 42). Dieser seltene, schutzwürdige Boden kommt kleinflächig in Senken der Keuperlandschaft vor.

Südwestlicher Bereich:

Der südwestliche Bereich des Gebietes ist tendenziell durch Böden mit geringer natürlicher Ertragsfähigkeit gekennzeichnet. In Abhängigkeit von der Topografie werden demzufolge große Flächen forstwirtschaftlich bzw. als Grünland genutzt. Lediglich die Dannheimer Ebene weist mit guten Standortbedingungen eine intensive ackerbauliche Nutzung auf. Die größtenteils flachgründigen, skelettreichen Böden der Plateaus und Steilhänge im Muschelkalkgebiet weisen eine starke Austrocknungstendenz, geringe Humusgehalte und eine eingeschränkte Wasserspeicherfähigkeit bei allgemein hoher Kalkreserve auf. Die schweren Böden des Rötsockels in den Übergangsbereichen zu den Flusstälern besitzen ungünstige Gefügeeigenschaften, jedoch ein hohes Nährstoffpotenzial. Dagegen zeichnen sich die Talräume durch tiefgründige, nährstoffreiche Böden mit stellenweise Vernässungstendenzen aufgrund des hoch anstehenden Grundwassers aus. Sie besitzen ein gutes Nährstoffpotenzial mit Kalkreserve und hoher Wasserspeicherfähigkeit.





#### 1. Sandiger Lehm - Braunerde ds31

Diese Böden der ebenen, flachwelligen Terrassenflächen im Bereich der Flusstäler pleitozänen Ursprungs, bei denen das Grundwasser tiefer als 2 m ansteht, besitzen eine kaum eingeschränkte Anbaueignung (Bodenzahl 46). Vorkommen: Auebereich des Plauescher Grundes.

#### 2. Kiesiger Lehm-Staugley ds32

Dieser zu Stauwasser neigende Bodentypus altpleitozänen Ursprungs findet sich auf den ebenen, flachwelligen Terrassenflächen in Plateaubereichen und besitzt eine eingeschränkte Anbaueignung (Bodenzahl 38). Vorkommen: Auebereich des Plauescher Grundes.

#### 3. Sandiger Vega (z.T. Braungley) h2s

Dieser Bodentypus holozänen Ursprungs mit Grundwasserständen tiefer als 0,8 m sowie starken jahreszeitlichen Spiegelschwankungen kommt im Bereich der ebenen Flächen der Talauen vor und hat eine stark eingeschränkte Anbaueignung (Bodenzahl 58). Vorkommen: Auebereich des Plauescher Grundes.

#### 4. Lehm-Vega (z.T. Gley) h3l

Dieser Bodentypus holozänen Ursprungs mit durchschnittlich tiefer als 0,6 m, teilweise jahreszeitlich auch höher anstehendem Grundwasser der ebenen, schwach geneigten, schmalen, langgestreckten Bereiche der Nebentäler und Trockenflächen besitzt eine eingeschränkte Anbaueignung (Bodenzahl 86). Vorkommen: seitlich angrenzend an den Plauescher Grund.

#### 5. Lehm-stark steinig (Kalkton-Rendzina über Gestein) k3

Dieser annähernd steinfreie Bodentyp im Bereich vorwiegend mäßig bis stärker geneigter Hänge besitzt mit hohen Schwankungen der Bodeneigenschaften und mittlerer Wasserspeicherfähigkeit eine eingeschränkte ackerbauliche Ertragspotenz (Bodenzahl 54). Als häufiger Standort von artenreichen Kalkmagerrasen kommt dieser Bodentyp nordwestlich von Arnstadt vor und wird vorwiegend für Grünland und Waldbau genutzt.

#### 6. Lehm-stark steinig (Fels-Rendzina auf Hanglagen) k3g

Dieser flachgründige steinfreie Bodentyp im Bereich vorwiegend stärker geneigter, auch schroffer Hänge besitzt mit starken Schwankungen der Bodeneigenschaften und geringer Wasserspeicherfähigkeit eine stark eingeschränkte ackerbauliche Ertragspotenz (Bodenzahl 36). Bei vorwiegend forstwirtschaftlicher Nutzung kommt dieser Bodentyp süd- und südwestlich von Arnstadt in Hanglagen vor.

#### 7. Lehm-stark steinig (Berglehm-Rendzina k4)

Dieser Bodentyp der Zechsteinhanglagen ohne Grundwasseranschluss tritt im Bereich stärkerer Neigungen auf und besitzt eine stark eingeschränkte Anbaueignung (Bodenzahl 36). Vorkommen: in den höher gelegenen Bereichen, angrenzend an den Plauescher Grund.

#### 8. Lehm-stark steinig (Fels-Rendzina k5)

Dieser Bodentyp der stark geneigten Hanglagen des Unteren Muschelkalks besitzt keinen Grundwasseranschluss und ist für jeglichen Anbau ungeeignet (Bodenzahl 36). Vorkommen: in den höher gelegenen Bereichen angrenzend an den Plaueschen Grund.

#### 9. Löss-Staugley lö5

Dieser Bodentyp der vorwiegend welligen Plateaubereiche über älterem Gestein besitzt eine Staunäsetendenz und eine stellenweise eingeschränkte Anbaueignung (Bodenzahl 54). Vorkommen: in den höher gelegenen Bereichen angrenzend an den Plaueschen Grund.

#### 10. Ton, lehmig, stark steinig (Kalkton-Rendzina) tkg

Dieser Bodentyp der flachkuppigen Lagen in Plateaubereichen ohne Grundwasseranschluss besitzt eine eingeschränkte Anbaueignung (Bodenzahl 38). Vorkommen: südwestlich von Arnstadt bei Espenfeld.

#### 11. Ton-Rendzina, Felsrendzina t2

Dieser Bodentyp der vorwiegend mäßig geneigten Hanglagen ohne Grundwasseranschluss besitzt eine eingeschränkte Anbaueignung (Bodenzahl 46). Vorkommen: westlich und südöstlich im Übergangsbereich zum Thüringer Becken.

### 2.1.4 Wasser

Für das Gebiet der Stadt Arnstadt werden in den Landschaftsplänen folgende Leitziele beschrieben:

- Erhalt und Verbesserung der Qualität von Oberflächengewässer und Grundwasser;
- Schutz der Grundwasserqualität und -quantität;
- Förderung des Selbstreinigungsvermögens der Oberflächengewässer;
- Gewässergüte II für alle Gewässer;
- Sicherung/Entwicklung eines naturnahen gesamträumlichen Oberflächengewässersystems
- Reduzierung flussbaulicher Maßnahmen auf Bereiche mit gestörtem morphologischen Gleichgewichtszustand eines Gewässers;
- Nachhaltiger Hochwasserschutz durch z.B. Verringerung künstlicher Abflussextrême und Verbesserung natürlicher Retentionsräume;
- Verminderung des Direktabflusses von Niederschlägen;

#### Grundwasser:

Das Plangebiet liegt im mittleren Abschnitt der Gera, die hier durch einem breiten Auebereich sowie tiefe Einschnitte im Bereich der südlich gelegenen Kalkberge geprägt ist. Aufgrund geringer Niederschlagsmengen, einer hohen Gebietsverdunstung sowie ungünstiger hydro- und hydrogeologischer Voraussetzungen sind die nutzbaren Grundwasservorkommen insgesamt mit nachrangig einzuordnen. Für das gesamte Gebiet besteht eine durchschnittliche Grundwasserneubildungsrate von ca. 50 mm/Jahr, der lediglich im Bereich der Geraaue einen Wert von 51 - 100 mm/Jahr erreichen kann. Die Grundwasserfließrichtung verläuft großräumig betrachtet im südlichen Bereich von West/Süd-West nach Ost/Nordost, die sich jedoch kleinräumig an der Topografie mit Abfluss von den Höhenlagen in die Täler bzw. die Geraaue orientiert. Im Bereich der Wilden Weiße fließt das Grundwasser von West nach Ost sowie im nördlichen Teil des Gebietes von Süd nach Nord.

Die Qualität und Ergiebigkeit des Grundwassers im Thüringer Becken wird insgesamt durch den hohen bis sehr hohen Härtegrad der hier auftretenden Gipswässer mit gering bewertet. Im Bereich der südlich gelegenen, klüftigen und damit verschmutzungsempfindlichen Muschelkalkzone mit Auflagen aus Buntsandstein liegen relativ unbedeutende Grundwasser-



stockwerke, die jedoch bedeutende Wassermengen in die tieferen, grundwasserführenden Schichten des Thüringer Beckens einspeisen.

Im nördlichen Bereich des Plangebietes bilden Auelehm, Sand und Kies im Auebereich der Gera einen wichtigen Grundwasserleiter, der jedoch aufgrund des geringen Grundwasserflurabstandes von weniger als 5 m eine hohe Verschmutzungsempfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen aufweist. Diese hohe Empfindlichkeit gegenüber flächenhaft eindringenden Schadstoffe besteht ebenfalls sowohl in den engen Flusstälern als auch den weiten Bereichen südwestlich von Arnstadt.

#### Oberflächengewässer:

Die Mittelgebirgsfließgewässer im Gebiet der Stadt Arnstadt wurden historisch betrachtet stets anthropogen genutzt. So existierten um 1920 zwischen Arnstadt und Rudisleben 6 Mühlen und einige wasserableitende Fabriken. Weitere, starke Eingriffe erfolgten nach 1970 durch die Optimierung der landwirtschaftlichen Nutzung auf den umliegenden Flächen.

Das Plangebiet liegt im mittleren Abschnitt der Gera, die im Norden durch einen Auebereich von 1,4 - 1,7 km Breite sowie mit bis zu 110 m tiefen Einschnitten im Bereich der südlich gelegenen Kalkberge geprägt ist. Die Gera mit dem Thüringer Wald als Einzugsgebiet bildet den Hauptvorfluter im Gebiet. Sie besitzt mit ihrer Süd-Nord-Fließrichtung als Hauptzuflüsse im Westen die Apfelstädt sowie die Wipfra im Osten. Im Bereich der Muschelkalkzone weisen die Fließgewässer größtenteils tief eingeschnittene Täler, relativ gestreckte Wasserläufe mit zumeist naturnahem Ausbauzustand und eine gute Wasserqualität auf. In ihrem weiteren Verlauf im gering reliefierten Ackerhügelland besitzen die Fließgewässer größtenteils mäandrierende Wasserläufe mit hohem Ausbauzustand sowie stark beeinträchtigter Gewässergüte. Im Zuge intensiver Meliorationsmaßnahmen entstanden im Laufe der Zeit zahlreiche Entwässerungsgräben bzw. wurden viele Bachläufe grabenartig ausgebaut. In Abhängigkeit von ihrem Ausbauzustand sowie unter anderem auch als Folge einer reduzierten Fließgewässerunterhaltung sind diese Bäche und Gräben ebenfalls von Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz.

#### Stillgewässer:

Die wenigen Stillgewässer im Plangebiet sind anthropogenen Ursprungs. Als naturnahe Teiche, die bei einer relativ guten Wasserqualität von Bedeutung für Naturschutz und Erholung sind, gelten die durch den Kiesabbau bei Rudisleben entstandenen Seen. Ein naturferner Teich befindet sich zwischen Arnstadt und Angelhausen.

### 2.1.5 Klima

Der Raum Arnstadt im Übergangsbereich zwischen atlantisch und kontinental geprägtem Makroklima zeichnet sich durch kalte Winter und warme Sommer mit relativ geringen Niederschlagsmengen aus. Bei einer jährlichen Durchschnittstemperatur von 7,5°C können die mittleren Monatstemperaturen im Jahresverlauf große Unterschiede aufweisen. Mesoklimatisch unterscheidet sich das Plangebiet mit dem durch das Thüringer Becken geprägten nördlichen Teil von dem klimatisch durch den Thüringer Wald beeinflussten südlichen Teil.

Die durchschnittliche Niederschlagsmenge von 600 mm/Jahr für den gesamten Raum nimmt zum Thüringer Becken hin bis auf 470 mm/Jahr ab. Bei vorherrschenden Winden aus West-

Südwest differenzieren sich die großklimatischen Verhältnisse durch lokale Faktoren wie Topografie, Bewuchs und Bebauung mesoklimatisch in Frisch- und Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, inversionsanfällige Bereiche, wobei die Siedlungsgebiete als Emissionsschwerpunkte gelten. Aufgrund der Windschattenlage zum Thüringer Wald sind im Raum Arnstadt zugleich diffuse Windphänomene sowie in den Winter- und Frühjahresmonaten bei Ost- und Südostströmungen Inversionswetterlagen möglich. Relativ geringe Bewölkung und Niederschläge, hohe Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen im Sommer und damit hohe Verdunstungsverluste sowie eine weitgehend ungehinderte Wärmeabstrahlung während der Nacht und im Winter beeinflussen den Vegetationsbestand, der hier zahlreiche ost- und südosteuropäische Pflanzenarten aufweist. Arnstadt besitzt im Bereich der Kernstadt sowie den nördlich an die L 3004 angrenzenden Siedlungsgebieten durch Bebauung und Immissionen ein typisches Stadtklima mit einer gewissen Schadstoffbelastung sowie einer höheren Lufttemperatur bei geringerer Luftfeuchtigkeit. Während im nördlichen Teil die großen landwirtschaftlich genutzten Flächen des Thüringer Beckens als Kaltluftentstehungsflächen bedeutsam sind, besitzen die ausgedehnten Wald- und Offenlandbereiche südlich von Arnstadt als Frischluft- und Kaltluftentstehungsgebiete im Zusammenhang mit der Hauptwindrichtung Süd-West eine große Bedeutung für Arnstadt. Topografiebedingt erfolgt der Frisch- und Kaltluftabfluss über die Täler in die tiefer gelegenen Bereiche Arnstadts.

### 2.1.6 Landschaftsbild, Menschen

Die Landschaft bzw. das Landschaftsbild ist stets Resultat der historischen Entwicklung und der aktuellen, anthropogenen Nutzung einer Landschaft. Bereits in der Vergangenheit hatte der stets wachsende Flächenbedarf, die zunehmende Erschließung von Flächen für Städtebau und Verkehr sowie die intensive Landbewirtschaftung eine Strukturverarmung der Landschaft verbunden mit einem Rückgang des floristischen und faunistischen Arteninventars zur Folge. Die vornehmlich auf Ertrag ausgerichtete Land- und Forstwirtschaft spiegelt sich in den zahlreichen Nadelholzforsten und den großschlägigen Ackerflächen wieder. Topografiebedingt blieben einige wenige land- bzw. forstwirtschaftlich ungünstige Sonderstandorte von dieser Entwicklung verschont, die dem zufolge ein bedeutsameres floristisches und faunistisches Arteninventar aufweisen.

Die verschiedenen Landschaftsbildeinheiten im Plangebiet orientieren sich an der naturräumlichen Gliederung sowie den Hauptnutzungsformen. Die Ausprägungen des Landschaftsreliefs, der Vegetationsstrukturen sowie der schutzwürdigen Biotope einschließlich der für den Artenschutz mehr oder weniger bedeutenden Nutzflächen werden nach den Kriterien Natürlichkeit, Schönheit, Eigenart, Vielfalt und Beeinträchtigung des Landschaftserlebens mit ihrem jeweiligen Grad an Komplexität, organischem Selbsterneuerungspotenzial als auch den Beeinträchtigungen als wertgebende Elemente des Landschaftsraumes eingestuft. Zugleich ist die Landschaft mit ihrer landschaftlichen und infrastrukturellen Ausstattung, Zugänglichkeit und Belastbarkeit als Symbol- und Informationsträger sowie als Grundlage für Freizeit und Erholung von Bedeutung.

Gemäß der naturräumlichen Großgliederung liegt das Gebiet der Stadt Arnstadt im Übergangsbereich vom Thüringer Wald zum Thüringer Becken. Der südwestliche Teil gehört mit großen Höhenunterschiede, steilen Hängen und scharf eingeschnittenen Tälern zum extensiv



genutzten, überwiegend bewaldeten Vorland des Thüringer Waldes. Mit Misch- und Nadelwäldern, verschiedenartig ausgeprägten Waldrändern, vereinzelt Grünland- und Ackerflächen sowie Hecken und einigen Oberflächengewässern weist dieser Raum einen hohen Strukturreichtum auf. Südlich der Kernstadt am Fuße des Thüringer Waldes erstreckt sich im Plaueschen Grund das von Südwest nach Nordost verlaufende Geratal mit den Ortsteilen Siegelbach und Dösdorf. Der westlich auf einer von Wald umgebenen Hochebene (Gosseler Plateau mit 380 m ü. NN) gelegene Ortsteil Espenfeld ist durch das enge Hahntal mit dem Plaueschen Grund verbunden. Südöstlich der Kernstadt, im Übergangsbereich zwischen Vorland und Ackerhügelland, liegt der Arnstädter Ortsteil Angelhausen-Oberndorf. Nördlich der Kernstadt befindet sich der Ortsteil Rudisleben. Hier befinden sich beiderseits der L 3004 Siedlungsflächen sowie durch Kiesabbau entstandene Stillgewässer. Der westliche, nordöstliche und südöstliche Bereich des Gebietes ist durch großflächige, relativ strukturarme Ackererschläge geprägt.

Die hinsichtlich des Kriteriums Naturnähe unterschiedlich ausgeprägten Fließgewässerschnitte der Gera und Wilden Weiße mit Auebereichen und begleitender Vegetation bilden einen wesentlichen Teil der Landschaftsbildqualität. Darüber hinaus besitzen lineare Strukturen wie Hecken, Alleen, Fließgewässer und Straßen eine gliedernde Funktion, wobei die stark befahrenen Verkehrswege BAB 4 und BAB 71 eine hohe Zerschneidungswirkung im Landschaftsraum zur Folge haben. Während die Ortsränder als Übergang von den Siedlungsbereichen zur freien Landschaft im Westen, Süden und Osten Arnstadts durch eine niedrige, offene Bebauung mit Gärten, Kleingärten und Grünflächen geprägt sind, gehen im Norden die Siedlungsflächen Arnstadts, Rudislebens und Ichtershausens zunehmend ineinander über.

## 2.2 Nutzungen

Die Bodennutzung ist stets auch Ausdruck der vorherrschenden Standortbedingungen (Bodenqualität, Topografie, Wasserdargebot, Klima), des biotischen Ertragspotenzials sowie der Nutzungsgeschichte. Mit der jungsteinzeitlichen Besiedlung des Thüringer Beckens setzte mit den Rodungen der Eichenmischwälder der Ackerbau sowie die Weide- und Forstwirtschaft ein. Während sich einerseits durch die Lage Arnstadts entlang der Handelsstraße Erfurt - Nürnberg ein reger Handel entwickelte, kam es andererseits im Rahmen der Industrialisierung sowie durch den zunehmenden Düngereinsatz und veränderte Anbaumethoden zu starken Veränderungen in der Land- und Forstwirtschaft. Die Intensivierung der land- und forstwirtschaftlichen Bodennutzung setzte sich nach 1945 durch verstärkte Meliorationsmaßnahmen, Flächenzusammenlegungen, Monokulturen und Massentierhaltung bis heute fort.

Aufgrund der verschiedenartigen Naturräume innerhalb des Plangebietes lässt sich die sehr differenzierte Landschaft in vier Bereiche einteilen - die landwirtschaftlich genutzten, strukturarmen Flächen des Thüringer Ackerhügellandes, die Siedlungsflächen Arnstadts einschließlich der Ortsteile, die überwiegend bewaldeten, strukturreichen Vorberge des Thüringer Waldes sowie die Talräume.

Der Bereich der großflächig industriell betriebenen Landwirtschaft im Norden wird durch nur wenige, gliedernde Strukturen wie Hecken, Gräben und/oder Wege unterbrochen. Die südlich gelegenen Vorberge des Thüringer Waldes mit zumeist kalkig-tonigen Böden werden mit Nadel- und Mischwäldern überwiegend forstwirtschaftlich genutzt. Der gesamte Bereich un-

terliegt außerdem der jagdlichen Nutzung. Unterbrochen werden diese Waldbereiche durch den Plaueschen Grund mit der Gera sowie einigen engen Seitentälern, in denen kleinteilig ebenfalls eine landwirtschaftliche Nutzung der Flächen für Ackerbau und Grünlandbewirtschaftung vorhanden ist. Diese waldfreien Bereiche sind darüber hinaus durch zahlreiche z.T. verbuschende Trocken-/Halbtrockenrasen sowie zunehmend auch durch Acker- und Grünlandbrachen gekennzeichnet.

## 2.3 Potenziell natürliche Vegetation

Das Gebiet der Stadt Arnstadt liegt in einem baumwuchsfördernden, mehr oder minder kalkreichen Hügel- und Bergland geringer bis mittlerer Höhe mit mitteleuropäischem Klima. Anhand des Ozeanitätsgefälles in Europa am Artengefüge der Gefäßpflanzenflora gemessen, sind hier zahlreiche subozeanische aber auch subkontinentale Pflanzenarten vertreten (Ellenberg, Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen, 1996). Die naturnahe Großgliederung der Vegetation vor den stärkeren, anthropogenen Eingriffen um Christi Geburt sähe danach für diese Region in den Höhenlagen bis 400 m ü. NN mit geringen Niederschlägen (600 - 900 mm/Jahr) und kühler Temperatur (13 - 20°C im Juli) eine 95%-ige Waldbedeckung mit sommergrünen Laubwäldern vorwiegend als Rotbuchenmischwälder mit z.T. starker Beteiligung der Eichen vor. Eine gehölzfreie Vegetation würde sich lediglich auf Extremstandorten, wie Felsen (Jonastal, Jungfernsprung), Uferbereiche sowie auf zeitweiligen Lichtungen entwickeln.

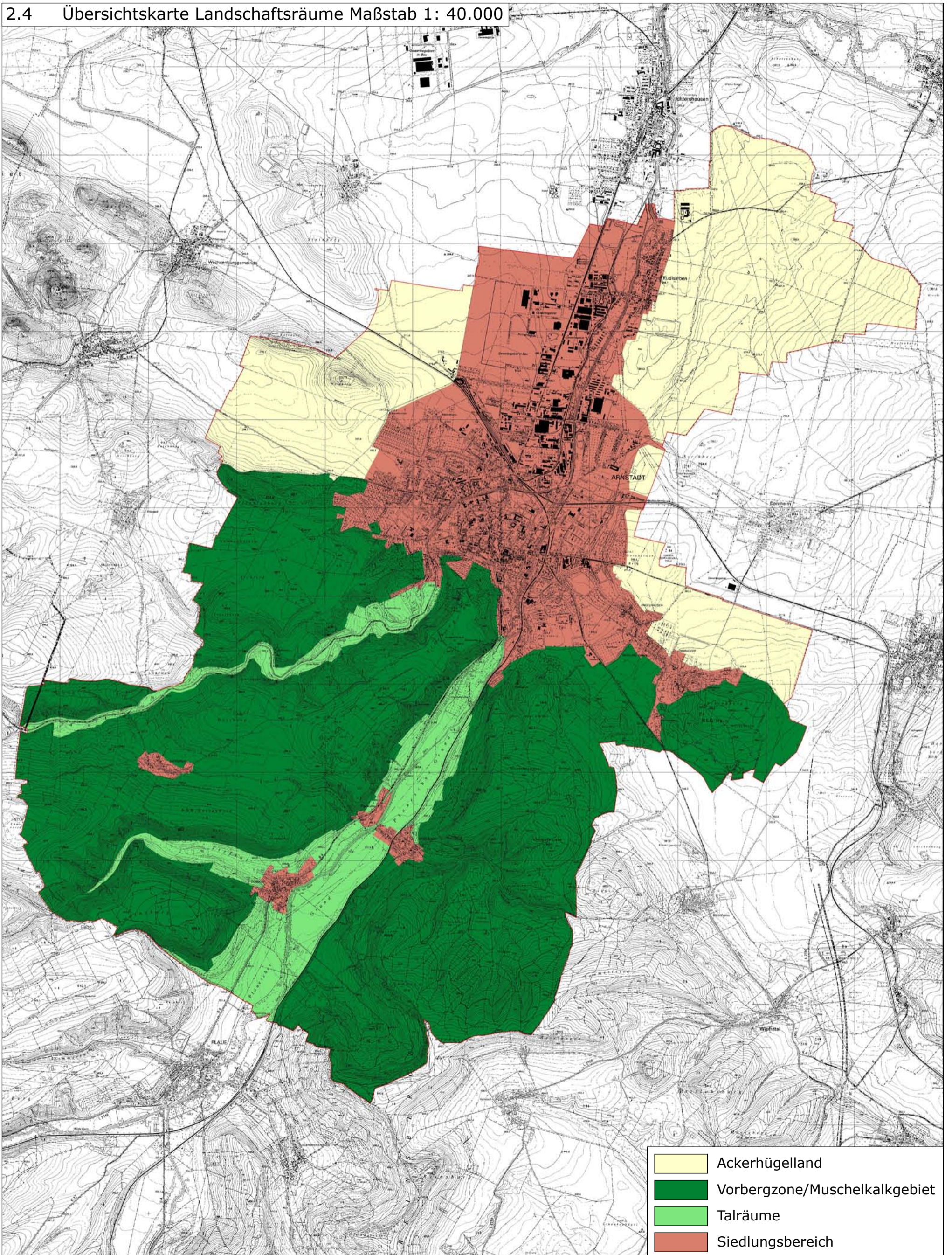
Für die Vorbergzone des Thüringer Waldes gelten Buchenwälder bzw. die sich daraus entwickelnden Eichen-Hainbuchenwälder in den jeweils standortbedingt unterschiedlichen Ausprägungen als potenziell natürliche Vegetation. Als Buchenwaldgesellschaften käme der Waldgersten-Buchenwald (*Elymo europaei-Fagetum sylvaticae* Kuhn 37) und Orchideen-Buchenwald (*Caphelanthero-Fagetum Oberd.* 57) an den flachgründigen Südhängen der Kalkhügel sowie der Hainsimsen-Eichen-Buchenwald (*Luzulo albidae-Fagetum sylvaticae* Meusel 37) im Bereich der Buntsandsteinhügel vor. Auf den trockensten und wärmsten Standorten der flachgründigen Südhänge der Kalkberge würde sich kleinteilig der Steinsamen-Elsbeeren-Eichenwald (*Quercetum pubescenti-petraeae* Imch. 26) sowie Trockenbiotop entwickeln. Im Bereich der Fließgewässer des Vorlandes wäre Winkelseggen-Erlen-Eschenwald (*Carici remotae-Fraxinetum excelsoris* W. Koch 26) anzutreffen. In den kleinen nährstoffreichen Talkerben der Kalkhügel kämen und auch ahornreiche Mischwälder wie Lerchensporn-Ahorn-Eschenwald (*Corydali-Acereto-Fraxinetum* Wilm. 56) vor.

Als Folge des anthropogenen Einflusses als auch trockenheitsbedingt würde die vorherrschende Buche im Übergangsbereich von den Muschelkalkhochflächen mit tonig-lehmigen Böden zum Thüringer Becken durch Eichen-Hainbuchenwälder mit Trauben- und Stieleiche sowie Hainbuche ersetzt werden.

Die Ufer- und Überflutungsbereiche der Gera und der Wilde Weiße wären unter natürlichen Verhältnissen Standorte für die fließgewässerbegleitenden Waldgesellschaften mit Bruchweiden-Auwälder, Erlen-Eschenwälder (Schwarzerle, Esche und Baumweiden) sowie Eschen-Ulmen-Auwälder mit Übergang zu den Eichen-Hainbuchenwäldern. Die Quellregionen und vernässten Bereiche wären Standort von Erlen-Eschenwäldern, z.T. auch von Erlen-Bruchwäldern.



2.4 Übersichtskarte Landschaftsräume Maßstab 1: 40.000





### 3 Pflege- und Entwicklungsplan

#### 3.1 Beschreiben und Bewerten der Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft sowie Festlegen von Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen (Bestand) sowie von Maßnahmen zur Neuanlage/Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen (Planung)

#### Thüringer Ackerhügelland

Hierbei handelt es sich um flachwellige, größtenteils landwirtschaftlich genutzte Flächen innerhalb des Thüringer Beckens (200-300 m ü. NN) nordwestlich, nordöstlich und östlich von Arnstadt auf überwiegend hochwertigen Böden. In dieser größtenteils ausgeräumten, wenig strukturierten Agrarlandschaft, die nach Süden hin kleinteiliger strukturiert erscheint, befinden sich zahlreiche, flächen- und linear strukturierte Pflege- und Entwicklungsflächen.

Ebene Bereiche westlich Arnstadts:

Westlich von Arnstadt liegen unmittelbar an den Siedlungsraum mit Übergangsstrukturen wie z.B. Gärten angrenzend ausgedehnte Ackerflächen. Die bereits realisierten und geplanten Pflege- und Entwicklungsflächen besitzen hier den Charakter von linearen, straßen- und wegbegleitenden Grün- und Gehölzstreifen.

Ebene Bereiche nordöstlich Arnstadts:

Nordöstlich Arnstadts bzw. östlich Rudislebens liegen ausgedehnte, gering strukturierte, landwirtschaftlich genutzte Bereiche, die am nordöstlichen Rand des Gebietes der Stadt Arnstadt von der A 71 zerschnitten werden. Der Übergang zum Siedlungsbereich von Rudisleben ist durch vier anthropogen entstandene Seen ehemaliger Kiesabbauflächen geprägt. Die bereits realisierten und geplanten Pflege- und Entwicklungsflächen besitzen auch hier größtenteils einen linearen, landschaftsstrukturierenden Charakter entlang vorhandener Wege und Straßen, wie z.B. die vorhandenen Grün- und Gebüschflächen im Bereich der A 71.

Ebene Bereiche östlich Arnstadts:

Östlich von Arnstadt und im Anschluss an das NSG Hain befinden sich ausgedehnte Ackerflächen, die weiter südlich im Übergangsbereich zur Muschelkalkzone zunehmend kleinteiliger und struktureicher werden. Die hier bereits realisierten und geplanten Pflege- und Entwicklungsflächen besitzen größtenteils einen linearen, landschaftsstrukturierenden Charakter mit wegbegleitenden Grün- und Gehölzstreifen.

Erhebungen; halbtrocken-magere Bereiche:

Ca. 500 - 900 m nordwestlich von Arnstadt im Bereich "Am Weinberge"/"Haarhäuser Weg" befinden sich auf einer Erhebung bereits realisierte und geplante Pflege- und Entwicklungsflächen, die durch differenzierte Biotoptypen auf halbtrocken-mageren Standorten charakterisiert sind.

#### Ackerhügelland

##### Bestandsflächen: Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen

Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biotoptyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biotoptyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
A 1	38 39 40	70•46BD3•147•00 70•46BD4•003•00 70•46BD3•146•00	6550	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	m-h	NW Agrarlandschaft, S bzw. W entlang der K 13 (Rehestädter Weg), alter Baumbestand, Ausprägung: linear, lockig	35	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Erhaltungspflege vorhandener Streuobstbestände, Erhaltung angemessener Totholzanteile, evtl. Ergänzungspflanzungen, Extensivierung durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Erhöhung der Artenvielfalt;	5/3-P18	55	20	m		
			6320	Allee/ Baumreihe	m-h	S bzw. W entlang der K 13 (Rehestädter Weg) im Bereich. Ausgefallener Obstbäume, Ausprägung: meist Ahorn, linear, jung,	35	Allee/ Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, Art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-P16	55	20	m		
A 2	58 59 61 62 63	70•46BD3•225•00 70•46BD3•227•00 70•46BD3•229•00 70•46BD3•232•00 70•46BD3•233•00	K 4211/ 6223	Trockenrasen/-Gebüsch-Komplex	h	NW Agrarlandschaft, Südseite Kalkberg, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			4211	Trocken-/Halbtrockenrasen	h	im Bereich mit Trockenrasen/-Gebüsche-Komplex, Ausprägung: flächig	40	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes/Bewaldung mit Nachmahd und/oder selektive Entfernung aufkommender Bestückung, Abmagerung, Förderung gefährdeter Pflanzenarten;	1-P2	55	15	m		
A 3	42	70•46BD3•235•00	K 4211/6223	Trockenrasen/-Gebüsche-Komplex	h	W Agrarlandschaft, S-Seite Weinberg, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
			6223	Trockengebüsch	h	Hangfuß Weinberg, entlang Wirtschaftsweg, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornensträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
A 4			K 4211/6223	Trockenrasen/-Gebüsche-Komplex	h	NW Agrarlandschaft, Kuppenbereich Weinberg, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
A 5			6320	Allee/Baumreihe	m-h	NW Agrarlandschaft, W Arnstadt, N straßenbegleitend entlang "Am Riesenlöffel", Ausprägung: linear, geschlossen, jung	35	Allee/ Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, Art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-P16	55	20	m		
A 6			6100	Feldhecke	h	NW Agrarlandschaft, W Arnstadt, S straßenbegleitend entlang "Am Riesenlöffel", Ausprägung: linear	35	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornensträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes, selektive Mahd in den Zwischenräumen;	4/3-P9	55	20	m		
			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	m-h	O entlang Wirtschaftsweg (Kesselbrunnen), entlang Kleingartenanlage, Ausprägung: linear, jung	35	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen,	4/3-P14	55	20	m		
A 7			6100	Feldhecke	h	NW Agrarlandschaft, W Arnstadt, W straßenbegleitend entlang "Am Riesenlöffel", Ausprägung: linear	35	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornensträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes, selektive Mahd in den Zwischenräumen;	4/3-P9	55	20	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			6320	Allee/Baumreihe	h	W straßenbegleitend entlang "Am Riesenlöffel", Ausprägung: linear	35	Allee/ Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, Art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-P16	55	20	m		
A 8			9390	Grünfläche anderer Art	g	NW Agrarlandschaft, W Arnstadt, O straßenbegleitend entlang "Am Riesenlöffel", Ausprägung: linear	16	Grünfläche anderer Art	9390	Extensivierung, Abmagerung des Standortes durch 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-P26	55	39	sh		
			6100	Feldhecke	h	O straßenbegleitend entlang "Am Riesenlöffel", Ausprägung: linear	35	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Erhaltungspflege durch selektiven Art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornensträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P9	55	20	m		
A 9	57	70•46BD3•211•00	6510	Streuobstbestand auf Grünland	m-h	NW Agrarlandschaft, N der L 1045 (Ohrdrufener Straße), W "Am Riesenlöffel", Ausprägung: linear, lockig	35	Streuobstbestand auf Kraut-/ Staudenflur	6550	Erhaltungspflege vorhandener Streuobstbestände, Erhaltung angemessener Tot-Holzanteile, evtl. Ergänzungspflanzungen, Extensivierung durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Erhöhung der Artenvielfalt;	5/3-P18	55	20	m		
			6223	Trockengebüsch	h	in Verbindung mit linearem Streuobstbestand sowie kleinteilig N entlang der L 1045 (Ohrdrufener Straße), Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornensträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g-m	N entlang entlang der L 1045 (Ohrdrufener Straße) sowie im Bereich Einmündung K 14 (Arnstädter Chaussee), grasreicher, ruderaler Saumbereich, Ausprägung: linear	16	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	4710	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P6	45	29	h		
A 10	56	70•46BD3•210•00	6510	Streuobstbestand auf Grünland	m-h	NW Agrarlandschaft, W "Am Riesenlöffel", S der L 1045 (Ohrdrufener Straße), Ausprägung: linear, lockig	35	Streuobstbestand auf Kraut-/ Staudenflur	6550	Erhaltungspflege vorhandener Streuobstbestände, Erhaltung angemessener Tot-Holzanteile, evtl. Ergänzungspflanzungen, Extensivierung durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Erhöhung der Artenvielfalt;	5/3-P18	55	20	m		
			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g-m	S der L 1045 (Ohrdrufener Straße), Ausprägung: linear	16	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	4710	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P6	45	29	h		
A 11			6223	Trockengebüsch	h	NW Agrarlandschaft, S der L 1045 (Ohrdrufener Straße), lineare Ausprägung entlang eines N-S führenden Wirtschaftsweges bis zur K 14 (Arnstädter Chaussee), W entlang eines Wirtschaftsweges, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornensträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
A 12			7501-10x	Buchenmischwald	h	W Agrarlandschaft im Übergangsbereich zu den Vorbergen (Pfennigsberg) N der K 14 (Arnstädter Chaussee), Gemarkungsgrenze, Ausprägung: länglich-flächig	40	Buchenmischwald	7501-10x	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P21	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	N angrenzend an Kulturbestimmter Kiefern-Mischwald, Ausprägung: länglich-flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
			7203-20x	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	m-h	Teilfläche des S angrenzenden Waldgebietes, unmittelbar an Gemarkungsgrenze, Ausprägung: länglich-flächig	30	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	7203-20x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nutzhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	6-P19	55	25	h		
A 13			6223	Trockengebüsch	h	W Agrarlandschaft im Übergangsbereich zu den Vorbergen (Pfennigsberg), N entlang der K 14 (Arnstädter Chaussee), Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
A 14			6223	Trockengebüsch	h	W Agrarlandschaft im Übergangsbereich zu den Vorbergen (Pfennigsberg), S entlang der K 14 (Arnstädter Chaussee), Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
A 15			6100	Feldhecke	h	NO Agrarlandschaft, S entlang Marbach Ausprägung: linear, schmal	35	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P9	55	20	m		
A 16			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	NO Agrarlandschaft, S entlang Marbach, Ausprägung: linear	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
A 17			9390	Grünfläche anderer Art	g	NO Agrarlandschaft, O der BAB A 71 zwischen Marbach und L 2153 (Arnstädter Straße), Ausprägung: flächig	16	Grünfläche anderer Art	9390	Extensivierung, Abmagerung des Standortes durch 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-P26	55	39	sh		
			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	O der BAB A 71, Ausprägung: flächig	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven Art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		





Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
A 18			6224	Laubgebüschefrischer Standorte	h	NO Agrarlandschaft, O der BAB A 71, S der L 2153 (Arnstädter Straße), Verlauf entlang der BAB A 71, Ausprägung: linear	40	Laubgebüschefrischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornensträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
			6100	Feldhecke	h	O Randbereich, Ausprägung: linear	35	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornensträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P9	55	20	m		
A 19			9390	Grünfläche anderer Art	g	NO Agrarlandschaft, W entlang BAB A 71 zwischen Marbach und der L 2153 (Arnstädter Straße), Ausprägung: linear - flächig	16	Grünfläche anderer Art	9390	Extensivierung, Abmagerung des Standortes durch 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-P26	55	39	sh		
A 20			6510	Streuobstbestand auf Grünland	h	NO Agrarlandschaft, S der L 2153 (Arnstädter Straße) als straßenbegleitende Obstbaumreihe, Ausprägung: linear	35	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Erhaltungspflege vorhandener Streuobstbestände, Erhaltung angemessener Totholzanteile, evtl. Ergänzungspflanzungen, Extensivierung durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Erhöhung der Artenvielfalt;	5/3-P18	55	20	m		
A 21			9390	Grünfläche anderer Art	g	NO Agrarlandschaft, S entlang der L 2153 (Arnstädter Straße), an die BAB A 71 angrenzend, Ausprägung: linear - flächig	16	Grünfläche anderer Art	9390	Extensivierung, Abmagerung des Standortes durch 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-P26	55	39	sh		
A 22			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g-m	NO Agrarlandschaft, W der BAB A 71, grasreicher, ruderaler Saumbereich, Ausprägung: linear	16	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	4710	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P6	45	29	h		
			6214	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	h	wegbegleitend entlang des nach N führenden Wirtschaftsweges Richtung BAB A 71, Ausprägung: linear	40	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	6214	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P11	55	15	m		
7 8 9	70•46Bd4•019•00 70•46Bd4•018•00 70•47Ac3•027•00		6510	Streuobstbestand auf Grünland	h	S der L 2153, W der BAB A 71, nach N aufgeweitete Fläche, Ausprägung: länglich-flächig	35	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Erhaltungspflege vorhandener Streuobstbestände, Erhaltung angemessener Totholzanteile, evtl. Ergänzungspflanzungen, Extensivierung durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Erhöhung der Artenvielfalt;	5/3-P18	55	20	m		
			6224	Laubgebüschefrischer Standorte	h	wegbegleitendes Element entlang verschiedener Wirtschaftswege bis zur L 1044 (zur A 71), Ausprägung: linear	40	Laubgebüschefrischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzungen, Förderung des Anteils an Dornensträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
			9390	Grünfläche anderer Art	g	SW Kreuzungsbereich L 2153/BAB A 71, entlang der BAB A 71 verlaufend, Ausprägung: linear	16	Grünfläche anderer Art	9390	Extensivierung, Abmagerung des Standortes durch 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-P26	55	39	sh		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	W des Kreuzungsbereich L 2153/BAB A 71, S der Landesstraße, Ausprägung: linear	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g-m	W entlang der BAB A 71, Ausprägung: linear	16	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	4710	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P6	45	29	h		
			7501-702	Weiden-Auenwald	h	S der L 2153 (Arnstädter Straße), W der BAB A 71, fließgewässerbegleitend (Weichholz-Aue), Ausprägung: linear, nach S aufgewertet	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		
A 23			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	NO Agrarlandschaft, S der L 2153 (Arnstädter Straße), W der BAB A 71, O eines Wirtschaftsweges, Ausprägung: flächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
A 24			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	NO Agrarlandschaft, O Rudisleben, O entlang der BAB A 71, Ausprägung: linear	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornensträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
A 25			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	O entlang der BAB A 71, Ausprägung: linear	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornensträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
			9390	Grünfläche anderer Art	g	O entlang der BAB A 71, den Laubgebüschen vorgelagert, Ausprägung: linear	16	Grünfläche anderer Art	9390	Extensivierung, Abmagerung des Standortes durch 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-P26	55	39	sh		
A 26			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	NO Agrarlandschaft, O Rudisleben, O entlang der BAB A 71 und eines befestigten Wirtschaftsweges, Ausprägung: linear	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornensträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
A 27			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	m-h	NO Agrarlandschaft, O der BAB A 71, N der L 1044 (Zur A 71), Gemarkungsgrenze, realisierte A/E-Maßnahme, Ausprägung: linear, jung	35	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornensträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	20	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
A 28			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	NO Agrarlandschaft, W der BAB A 71, N der L 1044 (zur A 71), S entlang eines Wirtschaftsweges zwischen Marbach und BAB A 71 sowie im Bereich des N-S verlaufenden Wirtschaftsweges Richtung BAB A 71, Ausprägung: linear, schmal bis stellenweise breit	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
A 29			6510	Streuobstbestand auf Grünland	h	W der BAB A 71, N der L 1044 (Zur A 71), S entlang Wirtschaftsweg zwischen Marbach und der BAB A 71, Ausprägung: linear	40	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Erhaltungspflege vorhandener Streuobstbestände, Erhaltung angemessener Totholzanteile, evtl. Ergänzungspflanzungen, Extensivierung durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Erhöhung der Artenvielfalt;	5/3-P18	55	15	m		
A 30			9390	Grünfläche anderer Art	g	NO Agrarlandschaft, S eines Wirtschaftsweges, O eines befestigten Weges, Ausprägung: flächig	16	Grünfläche anderer Art	9390	Extensivierung, Abmagerung des Standortes durch 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-N1	55	39	sh		
A 31			6214	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	h	NO Agrarlandschaft, W eines befestigten Weges, Ausprägung: linear - flächig	40	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	6214	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P11	55	15	m		
			9390	Grünfläche anderer Art	g	O eines befestigten Weges zwischen sonstigem, naturnahen Feldgehölz, 3 Teilflächen, Ausprägung: flächig	16	Grünfläche anderer Art	9390	Extensivierung, Abmagerung des Standortes durch 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-P26	55	39	sh		
			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	O entlang befestigtem Wirtschaftsweg, Ausprägung: linear	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
A 32			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	N straßenbegleitend L 1044 (Zur A 71) zwischen Straße und Wirtschaftsweg, Ausprägung: linear, z.T. sehr lückig	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
A 33			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g-m	S straßenbegleitend entlang der L 1044 (Zur A 71), grasreicher, ruderaler Saumbereich, Ausprägung: linear - schmal	16	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	4710	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P6	45	29	h		
A 34			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	NO Agrarlandschaft, Am Tierheim L 1044 (Zur A 71) beginnend, der Bachschleife folgend in Richtung Elxlebener Weg, Ausprägung: linear als Pappelbestand	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
A 35			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g-m	O Agrarlandschaft, S Dornheimer Berg, N entlang L 1048 (Stadttilmer Straße), grasreicher, ruderaler Saumbereich, Ausprägung: linear - schmal	16	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	4710	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P6	45	29	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
A 36			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g-m	O Agrarlandschaft, S Dornheimer Berg, S entlang L 1048 (Stadtilmer Straße), grasreicher, ruderaler Saumbereich, Ausprägung: linear - schmal	16	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	4710	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P6	45	29	h		
A 37			6320	Allee/ Baumreihe	h	O Agrarlandschaft, S der L 1046 (Stadtilmer Straße), W entlang Dornheimer Weg, Ausprägung: linear	35	Allee/ Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, Art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-P16	55	20	m		
A 38			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g-m	O Agrarlandschaft, S entlang der L 1046 (Stadtilmer Straße), entlang befestigtem Wirtschaftsweg, N Käferburg sowie entlang Dornheimer Weg, grasreicher, ruderaler Saumbereich, Ausprägung: linear	16	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	4710	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P6	45	29	h		
			6510	Streuobstbestand auf Grünland	m-h	entlang befestigtem Wirtschaftsweg, Ausprägung: linear, jung	35	Streuobstbestand auf Kraut-/ Staudenflur	6550	Erhaltungspflege vorhandener Streuobstbestände, Erhaltung angemessener Tot-Holzanteile, evtl. Ergänzungspflanzungen, Extensivierung durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Erhöhung der Artenvielfalt;	5/3-P18	55	20	m		
			6214	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	h	O entlang befestigtem Wirtschaftsweg, NO der Käferburg, Ausprägung: linear	40	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	6214	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P11	55	15	m		

### Ackerhügelland

#### Planungsflächen: Neuanlage, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
A 201			4100	Acker	g	NW Agrarlandschaft, W entlang Wirtschaftsweg, zwischen "Rehestädter Weg" und Bahnanlage, Ausprägung: linear	16	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Pflanzung mehrreihigen Gebüschhecken mit Bäumen als Überhälter, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N4	40	24	h		
A 202			4100	Acker	g	NW Agrarlandschaft, O entlang Wirtschaftsweg zwischen "Rehestädter Weg" und Bahnanlage, Ausprägung: linear	16	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Pflanzung mehrreihigen Gebüschhecken mit Bäumen als Überhälter, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N4	40	24	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
A 203			4100	Acker	g	NW Siedlungsbereich Arnstadt, NO des "Rehestädter Weges"/"Zum Lokschuppen", Teilfläche, Ausprägung: linear bzw. flächig	16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsatz mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
								abschnittsweise mit Allee/ Baumreihe	mit 6320	abschnittsweise Pflanzung straßenbegleitender Baumreihen, standortgerechter, heimischer Baumarten, frühzeitiges Herstellen des erforderlichen Lichttraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-N11	35	19	m		
A 204			4100	Acker	g	NW Agrarlandschaft, W Arnstadt, S Bahntrasse Arnstadt-Neudietendorf, NO "Am Riesenlöffel", Teilflächen, Ausprägung: linear	16	Allee/ Baumreihe	6320	Pflanzung straßenbegleitender Baumreihen, standortgerechter, heimischer Baumarten, frühzeitiges Herstellen des erforderlichen Lichttraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-N11	35	19	m		
A 205			4100	Acker	g	NW Agrarlandschaft, S, W und N des Weinberges, Teilfläche, Ausprägung: großflächig	16	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsatz mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-N2	35	19	m		
								Mesophiles Grünland, extensiv	m	S Kalkberg unterhalb Trockenrasen/-Gebüsch-Komplex, Ausprägung: länglich-flächig	26	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	K 4211/6223	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes; Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	4/3-N 8	40
A 206	41 62 63	70•46Bd3•234•00 70•46Bd3•232•00 70•46Bd3•233•00	4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	NW Agrarlandschaft, SW-Hang des Weinberges, S angrenzend bzw. innerhalb Trockenrasen/-Gebüsch-Komplexes, Ausprägung: flächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-N2	35	9	g		
								Trockengebüsch	6223	Erweiterung der vorhandenen Trockengebüschfläche durch Pflanzung standortgerechter, heimischer Bäume und Sträucher, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen;	4/3-N7	40	14	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			6223	Trockengebüsch	h	innerhalb einer Ackerfläche, Ausprägung: linear - kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-N7	55	15	m		
A 207			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	NW Agrarlandschaft, NO des Weinberges, Ausprägung: großflächig	26	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	K 4211/6223	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes; Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	4/3-N 8	40	14	m		
			4100	Acker	g	S "Am Riesenlöffel" angrenzend, Ausprägung: flächig	16	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsaat mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-N2	35	19	m		
A 208			4100	Acker	g	NW Agrarlandschaft, W entlang "Am Riesenlöffel", entlang Wirtschafts-/Wanderweg Richtung Holzhausen, Teilfläche, Ausprägung: linear	16	Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	24	h		
A 209			4100	Acker	g	NW Agrarlandschaft, W entlang "Am Riesenlöffel" sowie S eines W verlaufenden linearen Streuobstbestandes, Teilfläche, Ausprägung: linear	16	Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	24	h		
A 210			4100	Acker	g	W Agrarlandschaft, N der Arnstädter K14 (Arnstädter Chaussee), N einer Waldfläche, Teilfläche, Ausprägung: länglich-flächig	16	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-N1	40	24	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	zwischen Ackerflächen und Gehölzen, Ausprägung: länglich-flächig	26	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes; Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	4/3-N 8	40	14	m		
A 211			4100	Acker	g	W Agrarlandschaft, N entlang der K14 (Arnstädter Chaussee), Teilfläche, Ausprägung: länglich-aufgeweitet	16	Streubestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	W aufgeweiteter Bereich: Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsaat mit autochthonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
								Trockengebüsch	6223	NO Flächenbereich: Pflanzung standortgerechter, heimischer Bäume und Sträucher, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen;	4/3-N7	40	24	h		
A 212			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	W Agrarlandschaft, W entlang des Kreuzungsbereichs "Am Pfennigsberg"/ "Arnstädter Chaussee" (K 14) im Übergangsbereich zu den Vorbergen (Pfennigsberg), Ausprägung: kleinflächig	26	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes; Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	4/3-N 8	40	14	m		
		4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g-m	W Agrarlandschaft, an mesophiles Grünland angrenzend, Randbereich "Am Riesenlöffel", grasreicher, ruderaler Saumbereich, Ausprägung: linear - schmal	16			24				h			
		6223	Trockengebüsch	h	W Agrarlandschaft, an Ruderalflur angrenzend, Randbereich "Am Riesenlöffel" Ausprägung: linear - schmal	40			0				g			
A 213			4100	Acker	g	NW Agrarlandschaft, O entlang "Am Riesenlöffel" sowie N entlang der "Ohrdrufer Straße" / Eulenburg, Teilfläche, Ausprägung: linear - stellenweise aufgeweitet	16	Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	24	h		
A 214			4250	Intensivgrünland	g	NO Agrarlandschaft, N der L 2153 (Arnstädter Straße), Teilfläche, entlang des Marbachs, Ausprägung: flächig	16	Grünland/Gebüsche-Komplex	K 4220/6224	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre;	4/3-N10	40	24	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
A 215			4100	Acker	g	NO Agrarlandschaft, O Rudisleben, N der L 2153 (Arnstädter Straße), Teilflächen, Ausprägung: linear	16	Laubgebüschefrischer Standorte	6224	Pflanzung standortgerechter, heimischer Laubgebüschefrischer Standorte, mehrreihig, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-N9	40	24	h		
A 216			4100	Acker	g	NO Agrarlandschaft, O Rudisleben, N der L 2153 (Arnstädter Straße), Teilflächen, Ausprägung: linear	16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsaat mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
A 217			4100	Acker	g	NO Agrarlandschaft, S der L 2153 (Arnstädter Straße), Ausprägung: linear, kleinflächig	16	Laubgebüschefrischer Standorte	6224	Pflanzung standortgerechter, heimischer Laubgebüschefrischer Standorte, mehrreihig, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-N9	40	24	h		
A 218			4100	Acker	g	NO Agrarlandschaft, O Rudisleben, W entlang des Marbachs, Ausprägung: linear	16	Laubgebüschefrischer Standorte	6224	Pflanzung standortgerechter, heimischer Laubgebüschefrischer Standorte, mehrreihig, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-N9	40	24	h		
A 219			4100	Acker	g	NO Agrarlandschaft, O Rudisleben, N entlang eines Wirtschaftsweges, Ausprägung: linear	16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsaat mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
A 220			4100	Acker	g	NO Agrarlandschaft, W der A 71, N entlang eines Wirtschaftsweges, Ausprägung: linear	16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsaat mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		





Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
A 221			4100	Acker	g	NO Agrarlandschaft, O der A 71, beiderseits eines Wirtschaftsweges, Ausprägung: linear	16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsatz mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
A 222			4100	Acker	g	NO Agrarlandschaft, O der A 71, N entlang eines Wirtschaftsweges, Ausprägung: linear	16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsatz mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
A 223			4100	Acker	g	NO Agrarlandschaft, O Rudisleben, entlang eines Wirtschaftsweges am Ortsrand, Ausprägung: linear	16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Zwischen Siedlungsrand Richtung O und Marbach: Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsatz mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
								Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	W entlang des Siedlungsrandes: Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	24	h		
A 224			4100	Acker	g	NO Agrarlandschaft, S Rudisleben, N entlang der L 1044 sowie O angrenzend an Kies-Abbauf Flächen, Ausprägung: linear	16	Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	24	h		
A 225			4100	Acker	g	NO Agrarlandschaft, S Rudisleben, S entlang der L 1044 ("Zur A 71"), Ausprägung: linear	16	Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	24	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	siedlungsnah, S entlang der L 1044, N an fließgewässerbegleitende Vegetation angrenzend, Ausprägung: linear	26	Grünland-/Gebüsch-Komplex	K 4220/6224	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre;	4/3-N10	40	14	m		
A 226			4100	Acker	g	SO Agrarlandschaft, S der L 1048 (Stadtilmer Straße) Teilfläche zwischen L 1048 und Ortsrand Angelhausen-Oberndorf, Ausprägung: länglich-flächig	16	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Pflanzung standortgerechter, heimischer Laubgebüsche, mehrreihig, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-N10	40	24	h		
A 227			4250	Intensivgrünland	g	N Ortsrand Angelhausen-Oberndorf, Ausprägung: kleinflächig	16	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Entlang Siedlungsrand: Pflanzung standortgerechter, heimischer Laubgebüsche, mehrreihig, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-N9	40	24	h		
			4100	Acker	g	SO Agrarlandschaft, S der L 1048 (Stadtilmer Straße), N Ortsrand Angelhausen-Oberndorf sowie W eines Wirtschaftsweges zwischen Ortsrand und L 1048, Ausprägung: länglich-flächig	16	Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	W entlang Wirtschaftsweg: Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	24	h		
A 228			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	SO Agrarlandschaft, S der L 1048 (Stadtilmer Straße), zwischen "Dornheimer Weg" und Gemarkungsgrenze, Teilflächen entlang eines Wirtschaftsweges und N des Ortsrandes Angelhausen-Oberndorf, Ausprägung: linear	26	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Entlang Siedlungsrand: Pflanzung standortgerechter, heimischer Laubgebüsche, mehrreihig, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-N9	40	14	m		
			4100	Acker	g	O entlang Wirtschaftsweg bzw. W des "Dornheimer Weges", Ausprägung: linear	16	Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	O entlang Wirtschaftsweg: Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	24	h		
A 229			4250	Intensivgrünland	g	SO Agrarbereich, S der L 1048 (Stadtilmer Straße), zwischen befestigtem Wirtschaftsweg und N Ortsrand von Oberndorf, Grasweg, Ausprägung: linear-flächig		Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	S entlang Wirtschaftsweg: Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	24	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
							16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Zwischen Wirtschaftsweg und Siedlungsrand: Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsaat mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
A 230			4250	Intensivgrünland	g	S entlang befestigtem Wirtschaftsweg, N Oberndorf, Kreuzungsbereich "Dornheimer Weg", Ausprägung: kleinflächig	16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Zwischen Wirtschaftsweg und Siedlungsrand: Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsaat mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
			4100	Acker	g	SO Agrarbereich, S der L 1048 (Stadttilmer Straße), S entlang befestigtem Wirtschaftsweg, N Oberndorf, Ausprägung: linear	16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Zwischen Wirtschaftsweg und Siedlungsrand: Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsaat mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
								Laubgebüschefrischer Standorte	6224	S entlang Wirtschaftsweg: Pflanzung standortgerechter, heimischer Laubgebüschefrischer Standorte, mehrreihig, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-N9	40	40	h		
A 231			4100	Acker	g	SO Agrarbereich, S der L 1048 (Stadttilmer Straße), N entlang befestigtem Wirtschaftsweg, N Oberndorf sowie eine landwirtschaftliche Fläche NO querend bis zur Gemarkungsgrenze, Ausprägung: linear- flächig		Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Zwischen Wirtschaftsweg und Gemarkungsgrenze: Pflanzung mehrreihigen Gebüschhecken mit Bäumen als Überhälter, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N4	40	24	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotop- kartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungs- stufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen- Codierung	Bedeutungs- stufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungs- potenzial	Priorität	Eigentümer
							16	Feldhecke, über- wiegend Bäume	6120	O entlang des Dornheimer Weges: Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräu- men, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	40	h		
								Streuobst- bestand auf Kraut-/ Staudenflur	6550	Entlang Wirtschaftsweg und Ackerstreifen zwischen Wirtschaftsweg und "Zum Vor- werk": Pflanzung standortgerechter, alter, heimi- scher Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsatz mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Ab- magerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	40	h		



### Vorbergzone/Muschelkalkgebiet

Der südwestlich von Arnstadt gelegene, zur Ilm-Saale und Ohrdrufer Platte gehörende, stark reliefierte und überwiegend forstwirtschaftlich genutzte Muschelkalkbereich (Vorberge des Thüringer Waldes) mit Höhen von 400 - 500 m ü. NN bildet den Übergangsbereich vom Thüringer Wald zum Thüringer Becken. Dieser Bereich ist durch steile Hanglagen, bis zu 280 m tiefe Einkerbungen, Fließgewässer sowie Hochebenen gekennzeichnet.

Kuppen und Hänge:

Im Bereich der größtenteils bewaldeten Kuppen und steilen Hänge des Muschelkalkgebietes befinden sich Pflege- und Entwicklungsflächen an der Erhebungen Wüster Berg/Jungfernsprung, der Käfernburg nördlich des Schlossberges/NSG Hain und des Roten Berges südwestlich des NSG Hain.

Hochebenen im Bereiche des Muschelkalkgebietes:

Im Bereich der waldfreien, größtenteils landwirtschaftlich genutzten Hochebenen bei Espenfeld bzw. am Wüsten Berg/Jungfernsprung befinden sich Pflege- und Entwicklungsflächen mit differenzierten Vegetationsstrukturen und Standortbedingungen.

### Vorbergzone/Muschelkalkgebiet

#### Bestandsflächen: Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen

Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biotoptyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biotoptyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 1			K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Vorbergzone (Eulenberg), W Siedlungsrand Arnstadt, S der L 1045 (Ohrdrufer Straße), ehemalige Hausmülldeponie, großflächige Ausprägung sowie weiter S wirtschaftswegbegleitend, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
			6223	Trockengebüsch	h	N angrenzend an Trockenrasen/-gebüsche-Komplex und in südliche und östliche Richtung vorwiegend in Geländevertiefungen bzw. entlang Wirtschaftswege, Ausprägung: linear, z.T aufgeweitet	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	W Rand des Bereiches, an Trockengebüschflächen angrenzend, Teilfläche, Ausprägung: flächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
V 2			K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Vorbergzone (Eulenberg), W Siedlungsrand Arnstadt, N der L 1045 (Ohrdrufer Straße), Ausprägung: länglich-flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			6223	Trockengebüsch	h	W Trockenrasen/-gebüsche-Komplex entlang L 1045 (Ohrdrufer Straße), Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 3	124 125	70•46Db1•085•00 70•46Db1•086•00	K 4211/ 6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Vorbergzone W Arnstadt, Eichfeld, wirtschaftswegbegleitend, Übergang in die angrenzende Waldfläche, Ausprägung: linear	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
			6211	Feldgehölz feucht	h	Eichfeld, im oberen Teil einer Erosionsrinne, N Sonnenberg, Ausprägung: kleinflächig	40	Feldgehölz feucht	6211	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P10	55	15	m		
	115 116 117	70•46Db1•075•00 70•46Db1•076•00 70•46Db1•077•00	4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	S im Bereich der Feldgehölze, Ausprägung: flächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
V 4			6100	Feldhecke	h	Vorbergzone, W Arnstadt, entlang des "Eichfelder Weges", W der "Alten Schäferei", Ausprägung: linear	35	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Erhaltungspflege, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Erhöhung des Anteils an Dornsträuchern und eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P9	55	20	m		
V 5			6510	Streuobstbestand auf Grünland	m-h	Vorbergzone, W Arnstadt, S des "Eichfelder Weges", alter Obstbaumbestand in geringer Anzahl; Ausprägung: flächig, z.T. abgängig	30	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Erhaltungspflege vorhandener Streuobstbestände, Erhaltung angemessener Totholzanteile, evtl. Ergänzungspflanzungen, Extensivierung durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Erhöhung der Artenvielfalt;	5/3-P18	55	25	h		
			4730	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur trockener Standorte	m	N Eichfelder Weg, Abbruchfläche mit stellenweise Gehölzaufwuchs, Ausprägung: flächig	35	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur trockener Standorte	4730	Erhaltungspflege, durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung einer artenreichen, wärmeliebender Ruderalflur mit Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten;	1-P8	55	20	m		
	488		2513	Kleines Standgewässer, geringe Strukturdichte	m	innerhalb Streuobstbestand, S des "Eichfelder Weges", Ausprägung: kleiner Teich, zeitweilig trockengefallen	25	Kleines Standgewässer, geringe Strukturdichte	2513	Erhaltungspflege, z.B. regelmäßige Entschlammung, Förderung der Gewässer- und Gewässerrandvegetation;	7-P1	55	30	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 6			6100	Feldhecke	h	Vorbergzone, W Arnstadt, entlang des "Eichfelder Weges", O der "Alten Schäferlei", Ausprägung: linear	35	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Erhaltungspflege, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Erhöhung des Anteils an Dornsträuchern und eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P9	55	20	m		
V 7			K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Vorbergzone, W Arnstadt, Eichfeld, wirtschaftswegbegleitend, Ausprägung: linear	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
V 8			K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Vorbergzone W Arnstadt, Eichfeld, N eines Wirtschaftsweges als aufgeweitete Fläche, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
V 9	126 487	70•46Db1•086•00	6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, W Arnstadt, Eichfeld, S Wirtschaftsweg, W einer Intensivgrünlandfläche, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 10	166	70•46Db1•089•00	6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, W Arnstadt, Eichfeld, beiderseits eines nach S führenden Wirtschaftsweg, O einer Intensivgrünlandfläche, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g-m	zwischen Trockengebüschen, Ausprägung: linear	16	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	4710	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P6	55	39	sh		
V 11			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	Vorbergzone, W Siedlungsrand Arnstadts, S der Kleingartenanlage am Vogelsberg bzw. Eichfelder Weg, S der Wald- und Trockenbiotope, Ausprägung: flächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
			7203-20x	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	m-h	S des wegbegleitenden Trockengebüsches, Ausprägung: kleinflächig	30	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	7203-20x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nutzhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	6-P19	55	25	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
	114	70•46Bd3•274•00	6223	Trockengebüsch	h	wegbegleitend und S Rand des Bereiches, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	<b>4/3-P12</b>	55	15	m		
	110 113	70•46Bd3•270•00 70•46Bd3•273•00	4211	Trocken-/Halbtrockenrasen	h	O des Kiefern-/Mischwaldes, Ausprägung: flächig	40	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes/Beweidung mit Nachmahd und/oder selektive Entfernung aufkommender Bestockung, Abmagerung, Förderung gefährdeter Pflanzenarten;	<b>1-P2</b>	55	15	m		
			K 4211/ 6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	O Trocken-/Halbtrockenrasen zwischen Trockengebüsch und Mesophilem Grünland, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	<b>4/3-P13</b>	55	15	m		
	112	70•46Bd3•272•00	6510	Streuobstbestand auf Grünland	h	Baumreihe wegbegleitend "Eichfelder Weg", Ausprägung: linear	35	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Erhaltungspflege vorhandener Streuobstbestände, Erhaltung angemessener Totholzanteile, evtl. Ergänzungspflanzungen, Extensivierung durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Erhöhung der Artenvielfalt;	<b>5/3-P18</b>	55	20	m		
V 12			7501-802	Eschen-Ahorn-Schluchtwald	h	Vorbergzone W Arnstadt, N des Jonasberges, S des "Eichfelder Weges", beiderseits des "Rotehüttenweges", Ausprägung: flächig, länglich	40	Eschen-Ahorn-Schluchtwald	7501-802	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	<b>6-P25</b>	55	15	m		
V 13			K 4211/ 6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Vorbergzone, W Arnstadt, siedlungsangrenzend, S "Lange Gasse", N des Jonasberges, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	<b>4/3-P13</b>	55	15	m		
V 14			K 4211/ 6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Vorbergzone, W Arnstadt, siedlungsangrenzend, S der "Langen Gasse", Bereich Jonasberg, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	<b>4/3-P13</b>	55	15	m		





Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 15	128 129 130	70•46Db1•096•00 70•46Db1•097•00 70•46Db1•098•00	K 4211/ 6223	Trockenrasen/ -gebüsche- Komplex	h	Vorbergzone, SW Arnstadt, O des Sonnenberges, nach N Übergang zur Agrarfläche, 2 Flächen Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/ -gebüsche- Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	<b>4/3-P13</b>	55	15	m		
			7403- 40x	Kulturbestimmter Laub/Nadel- mischwald	m-h	im Wechsel mit Trockenrasen/-gebüsche-Komplex, 2 Flächen, Ausprägung: flächig	30	Kulturbestimmter Laub/Nadel- mischwald	7403- 40x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nadelhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	<b>6-P20</b>	55	25	h		
V 16	132 134 135 136 137 138 140 142 145 146 147 148 150 151 153 155 157 163	70•46Db1•091•00 70•46Db1•093•00 70•46Db1•094•00 70•46Db1•095•00 70•46Db1•099•00 70•46Db1•100•00 70•46Db1•102•00 70•46Db1•104•00 70•46Db1•107•00 70•46Db1•108•00 70•46Db1•109•00 70•46Db1•110•00 70•46Db1•112•00 70•46Db1•113•00 70•46Db1•115•00 70•46Db1•118•00 70•46Db1•122•00 70•46Db1•131•00	4211	Trocken-/ Halbtrocken- rasen	h	Vorbergzone, SW Arnstadt, N Wüster Berg, im Verbund mit Trocken-/Halbtrockenrasen und Trockengebüsch, Ausprägung: flächig	40	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes/Beweidung mit Nachmahd und/oder selektive Entfernung aufkommender Bestockung, Abmagerung, Förderung gefährdeter Pflanzenarten;	<b>1-P2</b>	55	15	m		
			K 4211/ 6223	Trockenrasen/ -gebüsche- Komplex	h	im Verbund mit Trocken-/Halbtrockenrasen und Trockengebüsch, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/ -gebüsche- Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	<b>4/3-P13</b>	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
	135 139 141 144 149 152 154 156 158 160 160 162 164 143 159 133	70•46Db1•094•00 70•46Db1•101•00 70•46Db1•103•00 70•46Db1•106•00 70•46Db1•111•00 70•46Db1•114•00 70•46Db1•116•00 70•46Db1•119•00 70•46Db1•123•00 70•46Db1•125•00 70•46Db1•126•00 70•46Db1•127•00 70•46Db1•132•00 70•46Db1•105•00 70•46Db1•124•00 70•46Db1•092•00	6223	Trockengebüsch	h	Abgrenzung zwischen Acker und Trockenrasen, wegbegleitend, Ausprägung: linear sowie flächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
			7203-20x	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	m-h	NO Randbereich, Teilfläche, Ausprägung: inear	30	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	7203-20x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nutzhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	6-P19	55	25	h		
			4200	Mesophiles Grünland, extensiv	m	NO Randbereich, 2 Teilflächen Ausprägung: kleinflächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
V 17			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	Vorbergzone, NW Espenfeld, Hangbereich, Exposition nach N, Ausprägung: linear-flächig	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
V 18			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	Vorbergzone, NW Espenfeld, Hangbereich, Exposition nach N, Ausprägung: linear	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
V 19			6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, NW Espenfeld, Hangbereich, Exposition nach N, entlang eines Wirtschaftsweges zwischen Grünland und Waldfläche, Ausprägung: kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 20			6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, NW Espenfeld, Hangbereich, Exposition nach N, entlang eines Wirtschaftsweges, Ausprägung: kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 21			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	Vorbergzone, N Espenfeld und S des Jonastal/Wilde Weiße, an Trockengebüsch angrenzend, in Hanglage, Ausprägung: linear	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
	445		6223	Trockengebüsch	h	entlang eines Wirtschaftsweg, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 22			6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, W Espenfeld, S eines Wirtschaftsweges, Exposition nach N, im Böschungsbereich, Teilfläche, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 23			6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, W Espenfeld, S wirtschaftswegbegleitend, Teilfläche, S Anschluss an Waldfläche, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
			K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	O an Trockengebüsch angrenzend, Ausprägung: linear	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
V 24			K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Vorbergzone, W von Espenfeld, siedlungsnah, in Hanglage, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
			6223	Trockengebüsch	h	entlang von Wirtschaftswegen umgeben von Grünlandflächen sowie Richtung N zwischen Grünland- und Ackerflächen gelegen, z.T. aufgeweitete Fläche, Ausprägung: linear und flächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			4170	Ackerbrache	g-m	Teilflächen randlich des Gehölzstreifens, Ausprägung: kleinteilig	16	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesoph. Standorte	4710	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P6	45	29	h		
V 25	436 437 438 439	70•46Db1•175•00 70•46Db1•176•00 70•46Db1•177•00 70•46Db1•178•00	K 4211/ 6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Vorbergzone, SW Espenfeld, Hanglage, Exposition nach N, Ausprägung: großflächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
V 26			6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, W Espenfeld, entlang eines Wirtschaftsweges, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 27	447	70•46Db1•085•00	6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, SW Espenfeld in Hanglage, Exposition nach N, Ausprägung: linear, kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 28	433 435 434	70•46Db1•172•00 70•46Db1•174•00 70•46Db1•173•00	6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, SW Espenfeld, in Hanglage, Exposition nach N, Ausprägung: linear, kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 29			6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, SW Espenfeld, Hanglage, Exposition nach N, wegbegleitend, Ausprägung: kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 30	431 432	70•46Db1•170•00 70•46Db1•171•00	6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, SW Espenfeld in Hanglage, Exposition nach N, Ausprägung: kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 31	429 430 428	70•46Db1•168•00 70•46Db1•169•00 70•46Db1•167•00	6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, SW Espenfeld, in Hanglage, Exposition N, Ausprägung: linear, kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 32			6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, SW Espenfeld in Hanglage, Exposition nach N, Ausprägung: linear - kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 33			K 4211 6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Vorbergzone, S Espenfeld, Hangbereich, Exposition N, im Bereich von Wirtschaftswegen, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
			7203-20x	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	m-h	Teilfläche der angrenzenden Waldfläche, Ausprägung: flächig	30	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	7403-40x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nadelhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	6-P20	55	25	h		
	448		6223	Trockengebüsch	h	aufgeweitete Fläche, Ausprägung: flächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 34			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	Vorbergzone, N Espenfeld bzw. S angrenzend an Jonastal/Wilde Weiße, in Hanglage, innerhalb Grünlandfläche, Ausprägung: kleinflächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
	350	70•46Db1•266•00	6223	Trockengebüsch	h	S Jonastal/Wilde Weiße, in Hanglage, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
			7203-20x	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	m-h	S Jonastal/Wilde Weiße, in Hanglage, Teilfläche des benachbarten Waldes, Ausprägung: flächig	30	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	7203-20x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nutzhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	6-P19	55	25	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	zw. Trockengebüsch und kulturbestimmten Kiefern-/Mischwald, Ausprägung: kleinflächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
V 35			6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, N Espenfeld, SW-Hang des Götzberges, Ausprägung: länglich-flächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
			4211	Trocken-/Halbtrockenrasen	h	im Wechsel mit Trockengebüsch Ausprägung: flächig - kleinflächig	40	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes/Beweidung mit Nachmahd und/oder selektive Entfernung aufkommender Bestockung, Abmagerung, Förderung gefährdeter Pflanzenarten;	1-P2	55	15	m		
V 36			K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Vorbergzone, N Espenfeld, SW-Hang, Götzberg, Teilfläche, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
V 37	349 365 370 372 376 379 381 382 383 367 369 371 373 357 377 378 380 381 366 368	70•46Db1•261•00 70•46Db1•248•00 70•46Db1•252•00 70•46Db1•255•00 70•46Db1•259•00 70•46Db1•263•00 70•46Db1•265•00 70•46Db1•267•00 70•46Db1•269•00 70•46Db1•250•00 70•46Db1•252•00 70•46Db1•254•00 70•46Db1•256•00 70•46Db1•258•00 70•46Db1•260•00 70•46Db1•262•00 70•46Db1•264•00 70•46Db1•265•00 70•46Db1•249•00 70•46Db1•251•00	K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Vorbergzone, N Espenfeld, Götzberg, Hanglage, Exposition nach S - SW, Ausprägung: großflächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			6223	Trockengebüsch	h	SW und W-Hang des Götzberges, viele Teilflächen, ausgedehnt, Ausprägung: länglich-flächig bis großflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	<b>4/3-P12</b>	55	15	m		
			4211	Trocken-/Halbtrockenrasen	h	im Bereich Trockenrasen/-gebüsche-Komplex und Trockengebüsch, zahlreiche Teilflächen, Ausprägung: flächig	40	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes/Beweidung mit Nachmahd und/oder selektive Entfernung aufkommender Bestockung, Abmagerung, Förderung gefährdeter Pflanzenarten;	<b>1-P2</b>	55	15	m		
V 38			7501-10x	Buchenmischwald	h	Vorbergzone, N Espenfeld, Götzberg, Hangbereich, Exposition nach N zur Wilden Weiße, Teilfläche des benachbarten Waldes, Ausprägung: kleinflächig	40	Buchenmischwald	7501-10x	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	<b>6-P21</b>	55	15	m		
V 39			6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, N Espenfeld, Götzberg, inmitten der Ackerflächen, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	<b>4/3-P12</b>	55	15	m		
V 40	409 410	70•46Db1•237•00 70•46Db1•241•00	K 4211 6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Vorbergzone, NO Espenfeld, Götzberg, zwischen Wirtschaftsweg und Buchenmischwald, Ausprägung: linear	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	<b>4/3-P13</b>	55	15	m		
V 41	398	70•46Db1•217•00	6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, NO Espenfeld, Götzberg zwischen Wirtschaftsweg und Buchenmischwald, Ausprägung: länglich-flächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	<b>4/3-P12</b>	55	15	m		
V 42	397	70•46Db1•216•00	6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, NO Espenfeld, Götzberg, Randbereich des Buchenmischwaldes, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	<b>4/3-P12</b>	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biotoptyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biotoptyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer						
V 43	404	70•46Db1•232•00	K 4211 6223	Trockenrasen/ -gebüsche- Komplex	h	Vorbergzone, NO Espenfeld, Götzberg, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/ -gebüsche- Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m								
			6223	Trockengebüsch	h	randlich bzw. innerhalb Trockenrasen/-gebüsch-Komplexes, Ausprägung: länglich-flächig		Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;							4/3-P12	55	15	m		
			4100	Acker	g	Vorbergzone, NO Espenfeld, Götzberg, 2 kleine Flächen zwischen Trockenrasen/-gebüsche-Komplex und Trockengebüschen, Ausprägung: kleinflächig		Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;							1-N1	40	24	h		
V 44			6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, NO Espenfeld, Götzberg, SW-Hanglage, NO des Trockenrasen/-gebüsche-Komplexes, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m								
V 45			6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, NO Espenfeld, Götzberg, SW-Hanglage, W des Trockenrasen/-gebüsche-Komplexes, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m								
V 46	399 400 401 405	70•46Db1•218•00 70•46Db1•219•00 70•46Db1•220•00 70•46Db1•233•00	K 4211 6223	Trockenrasen/ -gebüsche- Komplex	h	Vorbergzone, NO Espenfeld, Götzberg, SW-Hanglage, Ausprägung: großflächig	40	Trockenrasen/ -gebüsche- Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m								
			6223	Trockengebüsch	h	randlich Trockenrasen/-gebüsche-Komplex, Ausprägung: länglich-flächig		Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;							4/3-P12	55	15	m		





Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 47			6223	Trockengebüsch	m-h	Vorbergzone, S Espenfeld, Hangbereich, Exposition nach N, entlang eines Wirtschaftsweges, Teilfläche, Ausprägung: kleinflächig	35	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	20	m		
V 48			6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, S von Espenfeld, in Hanglage am Wald des "NSG Gottesholz", Ausprägung: kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 49			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	Vorbergzone, SO Espenfeld, Siedlungsrand, zwischen Acker- und Grünlandflächen, in Hanglage bis zum S angrenzenden Wald des NSG Gottesholz, Ausprägung: linear	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
V 50	413	70•46Db1•161•00	6320	Allee/Baumreihe	h	Vorbergzone, O Espenfeld, N Straße Espenfeld - Siegelbach straßenbegleitend, Ausprägung: linear	35	Allee/Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-P16	55	20	m		
V 51	414	70•46Db1•162•00	6320	Allee/Baumreihe	h	Vorbergzone, O Espenfeld, S Straße Espenfeld - Siegelbach straßenbegleitend, Ausprägung: linear	35	Allee/Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-P16	55	20	m		
V 52			K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Vorbergzone, O Espenfeld, S der Straße Espenfeld - Siegelbach, entlang eines Wirtschaftsweges, Teilfläche, Anschluss an Waldfläche, Ausprägung: linear	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
V 53	415	70•46Db1•163•00	6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, S Espenfeld, N des "NSG Gottesholz", Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer		
V 54			K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Vorbergzone, O Espenfeld, NO des "NSG Gottesholz", in Hanglage, entlang eines Wirtschaftsweges, Eposition NO, Ausprägung: linear	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m				
V 55			4730	Staudenfluren, Brachen und Ruderalfluren trockener Standorte	m	Vorbergzone, O Espenfeld, NO des NSG Gottesholz, Ausprägung: flächig	26	Staudenfluren, Brachen und Ruderalfluren trockener Standorte	4730	Erhaltungspflege, durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung einer artenreichen, wärmeliebender Ruderalflur mit Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten;	1-P8	55	29	h				
			6223	Trockengebüsch	h	NS flächig an Brachfläche angrenzend, Ausprägung: flächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m				
V 56			6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, O Espenfeld, N der Straße zw. Espenfeld und Siegelbach, mehrere Flächen Ausprägung: linear - kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m				
			176 177 178 179 275	70•46Db1•138•00 70•46Db1•139•00 70•46Db1•140•00 70•46Db1•141•00 70•46Db1•182•00	K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Ausprägung: linear und flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
					7501-10x	Buchenmischwald	h	Ausprägung: kleinflächig	40	Buchenmischwald	7501-10x	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P21	55	15	m		
V 57			4211	Trocken-/Halbtrockenrasen	h	Vorbergzone, W oberhalb des Plaueschen Grundes, zwischen Siegelbach und Espenfeld, flache Hanglage zwischen Wald- und Ackerflächen, nach SW exponiert, Ausprägung: flächig	40	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes/Beweidung mit Nachmahd und/oder selektive Entfernung aufkommender Bestockung, Abmagerung, Förderung gefährdeter Pflanzenarten;	1-P2	55	15	m				
					7403-40x	Kulturbestimmter Laub/Nadelmischwald	m-h	Teilfläche des benachbarten Waldes im N Bereich, Ausprägung: kleinflächig	30	Kulturbestimmter Laub/Nadelmischwald	7403-40x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nadelhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	6-P20	55	25	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 58	292 293 294	70•46Db1•199•00 70•46Db1•200•00 70•46Db1•201•00	K 4211/ 6223	Trockenrasen/ -gebüsche - Komplex	h	Vorbergzone, W oberhalb des Plaueschen Grundes, zwischen Siegelbach und Espenfeld, Nähe Hochbehälter, in Hanglage, Exposition S, Ausprägung: linear	40	Trockenrasen/ -gebüsche- Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	<b>4/3-P13</b>	55	15	m		
			7403- 40x	Kulturbestimmter Laub-/Nadel- mischwald	m-h	Teilfläche des angrenzenden Waldes im Verbund mit Trockenstrukturen, Ausprägung: flächig	30	Kulturbestimmter Laub/Nadel- mischwald	7403- 40x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nadelhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	<b>6-P20</b>	55	25	h		
			4211	Trocken-/ Halbtrocken- rasen	h	im Verbund mit Trockenstrukturen und Gehölzen, Ausprägung: flächig - kleinflächig	40	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd/Beweidung mit Abmagerung der Trocken-/Halbtrockenrasenflächen, Förderung gefährdeter Pflanzenarten;	<b>1-P2</b>	50	10	g		
V 59	299 300 301 302 303	70•46Db1•209•00 70•46Db1•210•00 70•46Db1•211•00 70•46Db1•212•00 70•46Db1•213•00	6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, W oberhalb des Plaueschen Grundes, zwischen Siegelbach und Espenfeld, Nähe Hochbehälter im Kuppenbereich, Ausprägung: linear-schmaler	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	<b>4/3-P12</b>	55	15	m		
V 60	291	70•46Db1•198•00	K 4211/ 6223	Trockenrasen/ -gebüsche - Komplex	h	Vorbergzone, W oberhalb des Plaueschen Grundes, zwischen Siegelbach und Espenfeld, flache Hanglage, O exponiert, Ausprägung: kleinflächig	40	Trockenrasen/ -gebüsche- Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	<b>4/3-P13</b>	55	15	m		
V 61	286 287 288 289 290	70•46Db1•193•00 70•46Db1•194•00 70•46Db1•195•00 70•46Db1•196•00 70•46Db1•197•00	K 4211/ 6223	Trockenrasen/ -gebüsche - Komplex	h	Vorbergzone, W oberhalb des Plaueschen Grundes, zwischen Siegelbach und Espenfeld, flache Hanglage, nach O exponiert, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/ -gebüsche- Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	<b>4/3-P13</b>	55	15	m		
V 62	281 283 283 284	70•46Db1•188•00 70•46Db1•189•00 70•46Db1•190•00 70•46Db1•191•00	4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	Vorbergzone, W oberhalb des Plaueschen Grundes, zwischen Siegelbach und Espenfeld, Nähe Hochbehälter, in flacher bewaldeter Hanglage, nach S exponiert, Ausprägung: kleinflächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	<b>2-P3</b>	55	29	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 63	280	70•46Db1•187•00	K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche - Komplex	h	Vorbergzone, W oberhalb des Plaeschen Grundes, zwischen Siegelbach und Espenfeld, Nähe Hochbehälter, in flacher bewaldeter Hanglage, nach S exponiert, an Acker- und Waldflächen angrenzend, Ausprägung: kleinflächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
V 64			K 4211/6223	Trockenrasen/Gebüsche-Komplex	h	Siedlungsbereich Arnstadt, S Rabenhold, N der "Kirschallee", straßenbegleitend, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
V 65			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	S der "Kirschenallee", Teilfläche, O Ackerfläche, Ausprägung: kleinflächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
			6223	Trockengebüsch	h	S Ackerfläche, Randbereich der Kleingartenfläche, Ausprägung: flächig, geschlossen	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 66			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	S Siedlungsrand Arnstadt, S des Autohauses Erhardt, W des Heizkraftwerkes, Ausprägung: kleinflächig	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
			4500	Obstplantage	g	S Siedlungsrand Arnstadt, S des Autohauses Erhardt, W des Heizkraftwerkes, Teilfläche, Ausprägung: linear - flächig	20	Obstplantage	4500	Erhaltung von Altbaumbeständen, angemessener Totholzanteile und Strukturelementen;	5/3-P5	55	35	sh		
V 67			6100	Feldhecke	h	Vorberge, SO Arnstadt, S Angelhausen-Oberndorf im Bereich eines Fließgewässers, Ausprägung: linear	35	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes, selektive Mahd in den Zwischenräumen;	4/3-P9	55	20	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			6224	Laubgebüsch frischer Standorte	h	S an Feldhecke angrenzend, Ausprägung: kleinflächig	40	Laubgebüsch frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
V 68	29 30	70•46Db2•021•00 70•46Db2•022•00	7501-702	Weiden-Auenwald	h	Vorberge, SO Arnstadt, S Angelhausen-Oberndorf, W "Am Röschen", Grünlandbereich, fließgewässerbegleitend, Ausprägung: linear, geschlossen	45	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	10	g		
			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g-m	N Randbereich des Weiden-Auenwaldes, Ausprägung: kleinflächig	16	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesoph. Standorte	4710	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P6	45	29	h		
V 69			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	Vorbergzone, S Angelhausen-Oberndorf, W des Dorotheenthal und der L 1047 (Gehrener Straße) im Bereich "Roter Berg", Ausprägung: großflächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
			K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	h	inmitten des mesophilen Grünlandes, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
			6223	Trockengebüsch	h	N der Trockenrasen/-gebüsch-Komplexes, straßenbegleitend entlang der L 1047 (Gehrener Straße) sowie eines Wirtschaftsweges, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 70	21 22 23 24 32 33 481 482	70•46Db2•011•00 70•46Db2•014•00 70•46Db2•015•00 70•46Db2•016•00 70•46Db2•012•00 70•46Db2•013•00	K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	h	Vorbergzone, S Arnstadt, W Roter Berg, Hanglage, nach O exponiert, Ausprägung: großflächig	40	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
			6223	Trockengebüsch	h	geschlossene Bestände innerhalb des Trockenrasen/Gebüsch-Komplexes, Ausprägung: länglich - flächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 71			6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, S Arnstadt, W Roter Berg, Hanglage, nach O exponiert, Ausprägung: länglich - flächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
			4730	Staudenfluren, Brachen und Ruderalfluren trockener Standorte	m	W angrenzend an Trockengebüsch, Ausprägung: länglich-flächig	26	Staudenfluren, Brachen und Ruderalfluren trockener Standorte	4730	Erhaltungspflege, durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung einer artenreichen, wärmeliebender Ruderalflur mit Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten;	1-P8	55	29	h		
V 72			7203-20x	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	m-h	Vorbergzone, SW von Angelhausen-Obernendorf, im Bereich landwirtschaftlicher Flächen, an Gemarkungsgrenze, Ausprägung: flächig	30	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	7203-20x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nutzhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	6-P19	55	25	h		
			6223	Trockengebüsch	h	W des Kulturbestimmten Kiefern-/Mischwald sowie entlang der Gemarkungsgrenze, Ausprägung: kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 73			7203-20x	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	m-h	Vorbergzone, SW von Angelhausen-Obernendorf, im Bereich landwirtschaftlicher Flächen, Waldrand "Walpurger Holz", Ausprägung kleinflächig	30	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	7403-40x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nadelhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	6-P20	55	25	h		
			K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Waldrand Walpurger Holz, Ausprägung: kleinflächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
V 74			7203-20x	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	m-h	Vorbergzone, SW von Angelhausen-Obernendorf, im Bereich landwirtschaftlicher Flächen, Gemarkungsgrenze, Ausprägung: flächig	30	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	7203-20x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nutzhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	6-P19	55	25	h		
			K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	zw. Kulturbest. Kiefern-/Mischwald und Acker, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			6223	Trockengebüsch	h	zwischen Trockenrasen/-gebüsch-Komplex und Acker, Ausprägung kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 75			6100	Feldhecke	h	Vorbergzone, Übergang zur O Agrarlandschaft, entlang beiderseits eines Wirtschaftsweges O des NSG Hain sowie entlang befestigten Wirtschaftsweg bis Gemarkungsgrenze, Ausprägung: linear	35	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Erhaltungspflege, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Erhöhung des Anteils an Dornsträuchern und eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P9	55	20	m		
V 76			6211	Feldgehölz feucht	h	Vorbergzone, Übergang zur O Agrarlandschaft, O des NSG Hain, östlich entlang kleinem Fließgewässer zwischen Feldhecken angrenzender Wirtschaftsweg verlaufend, Ausprägung: linear, z.T. sehr lückig	40	Feldgehölz feucht	6211	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P10	55	15	m		
V 77			6211	Feldgehölz feucht	h	Vorbergzone, Übergang zur O Agrarlandschaft, O des NSG Hain, entlang kleinem Fließgewässer zwischen befestigtem Wirtschaftsweg und Gemarkungsgrenze verlaufend, Ausprägung: linear, z.T. lückig	40	Feldgehölz feucht	6211	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P10	55	15	m		
V 78	334 335 336	70•46Db2•070•00 70•46Db2•071•00 70•46Db2•072•00	K 4211/ 6223	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	h	Vorbergzone, O Siegelbach, siedlungsangrenzend, in Hanglage, Exposition nach SW, Ausprägung: länglich-flächig	40	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
V 79	333	70•46Db2•069•00	6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, O Siegelbach, siedlungsangrenzend, in Hanglage, Exposition nach SW, N entlang eines Wirtschaftsweges und an Trockenrasen/-gebüsch-Komplex angrenzend, Ausprägung: linear - teilweise aufgeweitet	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 80			7501-10x	Buchenmischwald	h	Vorbergzone, SO Siegelbach, in Hanglage, Exposition nach N, Ausprägung: länglich-flächig	40	Buchenmischwald	7501-10x	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P21	55	15	m		
			K 4211/ 6223	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	h	W des Buchenmischwaldes, in Hanglage, Ausprägung: länglich-flächig	40	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 81			K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche - Komplex	h	Vorbergzone, SO Siegelbach, am Siedlungsrand in Hanglage, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
V 82	318	70•46Db1•337•00	K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche - Komplex	h	Plauescher Grund, S Siegelbach, Siedlungsrand, Hanglage, Exposition NW, Ausprägung: linear	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
V 83			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g-m	Vorbergzone, SO Dosdorf, W der Bahnanlagen, N des "FND Ziegeleiteiche", entlang eines Wirtschaftsweges, Ausprägung: linear	16	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	4710	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P6	45	29	h		
			6223	Trockengebüsch	h	W der Bahnanlagen, wirtschaftswegbegleitend Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 84			6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone im Übergangsbereich zum Plaueschen Grund, SO Dosdorf, O der Bahntrasse, N des "FND Ziegeleiteiche", O eines Wirtschaftsweges mit Saumstreifen, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 85			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g-m	Vorbergzone im Übergangsbereich zum Plaueschen Grund, SO Dosdorf, O der Bahntrasse, N der "FND Ziegeleiteiche", entlang eines Wirtschaftsweges, Ausprägung: linear	16	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	4710	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P6	45	29	h		
V 86			6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, O des Plaueschen Grundes, SO Dosdorf, O der Bahnanlagen, N des FND Ziegeleiteiche innerhalb einer Ackerfläche, mit Anschluss an Waldfläche, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 87			7501-702	Weiden-Auenwald	h	Vorbergzone, SO Dosdorf, O der Bahnanlagen, fließgewässerbegleitend, Teilfläche, Ausprägung: linear, geschlossen	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		





Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biotoptyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biotoptyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 88			7501-702	Weiden-Auenwald	h	Vorbergzone, SO Dosdorf, O der Bahnanlagen, N des "FND Ziegeleiteiche", fließgewässerbegleitend, Ausprägung: linear, geschlossen	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		
V 89			6223	Trockengebüsch	h	Vorbergzone, O Plauescher Grund, SO Dosdorf, O Bahnanlagen, N des "FND Ziegeleiteiche" innerhalb Ackerfläche, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 90			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	Vorbergzone, SO Dosdorf, O angrenzend an Bahnanlagen- und Gebüschrflächen, Bereich "FND Ziegeleiteiche", weiter O waldangrenzend, Teilflächen, Ausprägung: flächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
			7203-20x	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	m-h	S der "FND Ziegeleiteiche", Teilfläche des benachbarten Waldes, Ausprägung: flächig	30	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	7203-20x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nutzhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	6-P19	55	25	h		
237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259	70•46Db3•066•00 70•46Db3•067•00 70•46Db3•068•00 70•46Db3•069•00 70•46Db3•070•00 70•46Db3•071•00 70•46Db3•072•00 70•46Db3•073•00 70•46Db3•074•00 70•46Db3•075•00 70•46Db3•076•00 70•46Db3•077•00 70•46Db3•078•00 70•46Db3•079•00 70•46Db3•080•00 70•46Db3•081•00 70•46Db3•082•00 70•46Db3•083•00 70•46Db3•084•00 70•46Db3•085•00 70•46Db3•086•00 70•46Db3•087•00 70•46Db3•088•00		K 4211/ 6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	innerhalb des "FND Ziegeleiteiche", Ausprägung: großflächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
			4730	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur trockener Standorte	m	NO angrenzend an Trockenrasen/-gebüsche-Komplex, Ausprägung: flächig	26	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur trockener Standorte	4730	Erhaltungspflege, durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung einer artenreichen, wärmeliebender Ruderalflur mit Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten;	1-P8	55	29	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 91			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	Vorbergzone, SO Dosdorf, O der Bahnanlagen, S des "FND Ziegeleiteiche", Ausprägung: flächig und länglich-flächig	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
	486		K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	S des "FND Ziegeleiteiche", Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
			6223	Trockengebüsch	h	S des "FND Ziegeleiteiche", Ausprägung: linear sowie großflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
V 92	260 260 261	70•46Bd3•091•00 70•46Bd3•090•00 70•46Bd3•091•00	4230	Feucht-/Nassgrünland, euthroph	h	Vorberge, O Dosdorf, W des "NSG Ziegenried" bis zum "FND Ziegeleiteiche" als kleines Bachtal, Ausprägung: flächig	35	Feucht-/Nassgrünland, euthroph	4230	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Förderung von seggen-, binsen-, hochstaudenreiche Bereiche;	1-P4	55	20	m		
			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	im Bereich des Bachtals, Ausprägung: flächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	SW Rand der Fläche als Übergang in den Wald, Ausprägung: länglich-flächig	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
			7501-702	Weiden-Auenwald	h	fließgewässerbegleitend, Ausprägung: linear, z.T. flächig aufgeweitet	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		
			7501-10x	Buchenmischwald	h	S Bereich, Teilfläche des angrenzenden Waldes, Ausprägung: kleinflächig	40	Buchenmischwald	7501-10x	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P21	55	15	m		
	262	70•46Bd3•075•00	2512	Kleines Standgewässer (nachrichtlich)		mittlere Strukturdichte		Kleines Standgewässer (nachrichtlich)	2512	Erhaltungspflege;						



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biotoptyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biotoptyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
	263 264 267 268	70•46Bd3•093•00 70•46Bd3•094•00 70•46Bd3•098•00 70•46Bd3•099•00	2211	Bach, Graben (nachrichtlich)		struktureich, naturnah		Bach, Graben (nachrichtlich)	2211	Erhaltungspflege;						
	265	70•46Bd3•095•00	2110 3212 3230	Quelle Flachmoor Landröhricht (nachrichtlich)				Quelle Flachmoor Landröhricht (nachrichtlich)	2110 3212 3230	Erhaltungspflege;						

**Vorbergzone/Muschelkalkgebiet****Planungsflächen: Neuanlage, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen**

Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biotoptyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biotoptyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 201			4100	Acker	g	Vorbergzone, W Arnstadt, Eichfeld, W der "Alten Schäferrei", S des "Eichfelder Weges" sowie N entlang eines SO führenden Wirtschaftsweges, Teilfläche, Ausprägung: linear	16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsatz mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
V 202			4100	Acker	g	Vorbergzone, W Arnstadt, Eichfeld, O der "Alten Schäferrei", S des "Eichfelder Weges", Teilfläche, Ausprägung: linear	16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsatz mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
V 203			4250	Intensivgrünland	g	Vorbergzone, W Arnstadt, Eichfeld, S eines Wirtschaftsweges zwischen Trockengebüschen, Ausprägung: flächig	16	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-N1	40	24	h		
V 204			4250	Intensivgrünland	g	2 kleine Flächen, angrenzend an Kulturbestimmter Laub/Nadelmischwald und Trockenrasen/-gebüsche-Komplex, Ausprägung: kleinflächig	16	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/ 6223	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes; Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Sämen;	4/3-N 8	40	24	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 205			4100	Acker	g	Vorbergzone, SW Arnstadt, N Jonastal und Trockenrasen/Gebüsch-Komplex, Ausprägung: länglich-flächig	16	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes; Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	4/3-N 8	40	24	h		
V 206			4100	Acker	g	Vorbergzone, SW Arnstadt, N Jonastal, randlich des Trockenrasen/Gebüsch-Komplexes, Teilfläche, Ausprägung: flächig	16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsatz mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
			4250	Intensivgrünland	g	O an Ackerfläche angrenzend, Ausprägung: flächig	16	Grünland/Gebüsch-Komplex	K 4220/6224	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	4/3-N10	40	24	h		
V 207			4100	Acker	g	Vorbergzone, SW Arnstadt, N Jonastal, SW des Trockenrasen/Gebüsch-Komplexes, Teilfläche, Ausprägung: flächig	16	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-N1	40	24	h		
V 208			4250	Intensivgrünland	g	Vorbergzone, W Espenfeld, Hangbereich, Exposition N, von Waldflächen umgeben, Teilfläche, Ausprägung: kleinflächig	16	Trockengebüsch	6223	Pflanzung standortgerechter, heimischer Bäume und Sträucher, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen;	4/3-N7	40	24	h		
V 209			4100	Acker	g	Vorbergzone, N von Espenfeld zwischen Ort, Götzberg und L 1046 (Jonastal), Verlauf unterhalb Stromleitungen, Teilfläche Acker, Ausprägung: linear-flächig, ausgedehnt, verzweigt	16	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Pflanzung mehrreihigen Gebüschhecken mit Bäumen als Überhälter, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N4	40	24	h		
V 210			4100	Acker	g	Vorbergzone, O Espenfeld, zwischen Hochebene mit Trockenbiotopen und der L 1046 (Hauptstraße Espenfeld), Teilfläche, Ausprägung: länglich-flächig, ausgedehnt	16	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes; Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	4/3-N 8	40	24	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 211			4100	Acker	g	Vorbergzone, O Espenfeld, Bereich Hochebene mit Trockenbiotopen N der L 1046 (Hauptstraße Espenfeld), Teilfläche, Ausprägung: länglich-kleinflächig	16	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-N1	40	24	h		
V 212			4100	Acker	g	Vorbergzone, O Espenfeld, N der L 1046 (Hauptstraße Espenfeld), Ausprägung: länglich-flächig	16	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-N1	40	24	h		
V 213			4100	Acker	g	Vorbergzone, O von Espenfeld, N der L 1046 (Hauptstraße Espenfeld), Teilfläche Acker, Ausprägung: linear-flächig, ausgedehnt, verzweigt	16	Trockengebüsch	6223	Fläche zwischen Wirtschaftsweg und L 1046 sowie SO Bereich bis zur L 1046: Pflanzung standortgerechter, heimischer Bäume und Sträucher, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen;	4/3-N7	40	24	h		
								Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes; Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	4/3-N 8	40	40	h		
								Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Bereich W des Wirtschaftsweges zwischen Espenfeld und Götzberg sowie beiderseits der verbleibenden Wirtschaftswege: Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsatz mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	40	h		
								Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 214			4100	Acker	g	Vorbergzone, O von Espenfeld, N der L 1046 (Hauptstraße Espenfeld), Teilfläche Acker, Bereich Trockenrasen-/gebüsche, Ausprägung: linear-flächig	16	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes; Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	4/3-N 8	40	24	h		
V 215			4250	Intensivgrünland	g	Vorbergzone, SO am Siedlungsrand von Espenfeld, zwischen Acker- und Grünlandflächen in Hanglage bis zur S angrenzenden Waldfläche des "NSG Gottesholz", Ausprägung: linear	16	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Pflanzung standortgerechter, heimischer Laubgebüsche, mehrreihig, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-N9	40	24	h		
V 216			4100	Acker	g	Vorbergzone, SO von Espenfeld, S der L 1046 (Hauptstraße Espenfeld), Hangbereich zum "NSG Gottesholz", Ausprägung: linear	16	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Pflanzung mehrreihigen Gebüschhecken mit Bäumen als Überhälter, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N4	40	24	h		
V 217			4100	Acker	g	Vorbergzone, SO von Espenfeld, S der L 1046 (Hauptstraße Espenfeld), Hangbereich zum "NSG Gottesholz", Ausprägung: linear	16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Beiderseits des Wirtschaftsweges: Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsaat mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
V 218			4100	Acker	g	Vorbergzone, S Arnstadt, N Roter Berg ("Am Veitberg"), W der L 1047 (Gehrener Straße), wirtschaftswegbegleitend sowie ackerflächenquerend, Ausprägung: linear	16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Beiderseits des Wirtschaftsweges: Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsaat mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
								Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	40	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 219			4250	Intensivgrünland	g	Vorbergzone, S Angelhausen-Oberndorf und Obstplantage sowie S entlang eines Fließgewässers, Ausprägung: linear	16	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Pflanzung mehrreihigen Gebüschhecken mit Bäumen als Überhälter, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N4	40	24	h		
V 220			4100	Acker	g	Vorbergzone, S Angelhausen-Oberndorf, O entlang eines Fließgewässers, Ausprägung: linear	16	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Pflanzung mehrreihigen Gebüschhecken mit Bäumen als Überhälter, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N4	40	24	h		
V 221			4250	Intensivgrünland	g	Vorbergzone, S Angelhausen-Oberndorf, W eines Fließgewässers, Ausprägung: kleinflächig	16	Grünland/Gebüsch-Komplex	K 4220/6224	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	4/3-N10	40	24	h		
V 222			4250	Intensivgrünland	g	Vorbergzone, S Angelhausen-Oberndorf, O eines Fließgewässers, Ausprägung: kleinflächig	16	Grünland/Gebüsch-Komplex	K 4220/6224	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	4/3-N10	40	24	h		
V 223			4100	Acker	g	Vorbergzone, S Angelhausen-Oberndorf, zwischen Weiden-Auewald und "Gehrener Straße", Ausprägung: linear	16	Laubgebüsch frischer Standorte	6224	Pflanzung standortgerechter, heimischer Laubgebüsch, mehrreihig, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-N9	40	24	h		
V 224			4100	Acker	g	Vorbergzone, S Arnstadt, S Roter Berg, W der L 1047 (Gehrener Straße), Ausprägung: linear	16	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-N1	40	24	h		
V 225			4250	Intensivgrünland	g	Vorbergzone, S Arnstadt, S Roter Berg, W der L 1047 (Gehrener Straße) an der Gemarkungsgrenze, Ausprägung: länglich - flächig	16	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	K 4211/6223	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes; Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	4/3-N 8	40	24	h		
V 226			4250	Intensivgrünland	g	Vorbergzone, S Arnstadt, S Roter Berg, W der L 1047 (Gehrener Straße) an Gemarkungsgrenze, Ausprägung: flächig	16	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	K 4211/6223	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes; Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	4/3-N 8	40	24	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
V 227			4250	Intensivgrünland	g	Vorbergzone, S Arnstadt, S Roter Berg, W der "Gehrener Straße" an der Gemarkungsgrenze, Ausprägung: flächig	16	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes; Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	4/3-N 8	40	24	h		
			4100	Acker	g	O an Intensivgrünland angrenzend, unmittelbar an der Gemarkungsgrenze, Ausprägung: linear - schmal	16									
V 228			4100	Acker	g	Vorbergzone Übergang O Agrarlandschaft, O des "NSG Hain", Anschluss an Feldgehölz entlang eines Grabens bis Gemarkungsgrenze, Ausprägung: linear	16	Feldgehölz feucht	6211	Pflanzung standortgerechter, heimischer Bäume und Sträucher, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre;	4/3-N6	40	24	h		
V 229			4250	Intensivgrünland	g	Vorbergzone Übergang O Agrarlandschaft, O NSG Hain, zwischen Feldhecken entlang eines Grabens, Ausprägung: linear	16	Feldgehölz feucht	6211	Pflanzung standortgerechter, heimischer Bäume und Sträucher, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre;	4/3-N6	40	24	h		
V 230			4100	Acker	g	Vorbergzone, Übergangsbereich zum Plauschen Grund, SO Dosdorf, O der Bahntrasse, N des "FND Ziegeleiteiche", Ausprägung: länglich-flächig	16	Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	24	h		
								Grünland/Gebüsch-Komplex	K 4220/6224	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;						
V 231			4100	Acker	g	Vorbergzone, Übergangsbereich zum Plauschen Grund, SO Dosdorf, O der Bahntrasse, N des "FND Ziegeleiteiche", S angrenzend an Ackerfläche (256.1) Ausprägung: kleinflächig	16	Grünland/Gebüsch-Komplex	K 4220/6224	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	4/3-N10	40	24	h		





## Talräume

Die aus einem Rötsockel (Oberem Buntsandstein) bestehenden Hangfußbereiche der Kalktafeln prägen den geologischen Untergrund der Talbereiche im Jonastal, Geratal und Tieftal.

Jonastal mit Wilde Weiße:

Dieses relativ enge Fließgewässertal südwestlich Arnstadts ist durch z.T. steile Felsabbrüche (Jungfernsprung) mit dem talmäandrierenden, von naturnahem Ufergehölz gesäumten Fließgewässer Wilden Weiße geprägt. Aufgrund der differenzierten Standortbedingungen bezüglich Feuchtegrad, Bodentypus und Exposition im unmittelbaren Fließgewässerbereich sowie der angrenzenden Hänge sind im FNP zahlreiche hochwertige Biotope als Pflege- und Entwicklungsflächen ausgewiesen.

Plauescher Grund mit Gera:

Das südlich Arnstadts gelegene Geratal bildet als Plauescher Grund einen aufgeweiteten Talraum, der durch Niederterrassenschotter im Untergrund und der von naturnahem Ufergehölz gesäumten Gera sowie angrenzenden, relativ ebenen, größtenteils landwirtschaftlich genutzten Flächen gekennzeichnet ist. Im Bereich der Gera und der nicht landwirtschaftlich genutzten Bereiche sind im FNP zahlreiche Pflege- und Entwicklungsflächen unterschiedlicher Ausprägung ausgewiesen.

Tieftal:

Das westlich von Dosedorf gelegene, enge Tieftal wird mit einigen Grünlandflächen ebenfalls landwirtschaftlich genutzt. Randlich dieser intensiv genutzten Bereiche befinden sich einige Pflege- und Entwicklungsflächen.

## Talräume

### Bestandsflächen: Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen

Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
T 1			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	Talräume, Jonastal, W Arnstadt, Bereich "Jungfernsprung", N der Wilden Weiße mit fließgewässerbegleitenden Gehölzen, Ausprägung: flächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
	172.2 173 174 175 176 177 178 179 180 194	70•46Db1•134•00 70•46Db1•135•00 70•46Db1•137•00 70•46Db1•136•00 70•46Db1•138•00 70•46Db1•139•00 70•46Db1•140•00 70•46Db1•141•00 70•46Db1•142•00 70•46Db2•004•00	K 4211/ 6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	N des mesophilen Grünlandes, in Hanglage, Exposition SW bis S, Ausprägung: großflächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
			6223	Trockengebüsch	h	S "Jungfernsprung", S und W an Streuobstbestand angrenzend, Ausprägung: kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
	172.1	70•46Db1•133•00	6510	Streuobstbestand auf Grünland	h	S "Jungfernsprung", Ausprägung: flächig, alter Baumbestand	40	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Erhaltungspflege vorhandener Streuobstbestände, Erhaltung angemessener Totholzanteile, evtl. Ergänzungspflanzungen, Extensivierung durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Erhöhung der Artenvielfalt;	5/3-P18	55	15	m		
			7501-704	Ahorn-Eschenwald, trocken	h	fließgewässerbegleitend entlang der Wilden Weiße, Ausprägung: linear, geschlossener, alter Baumbestand	40	Ahorn-Eschenwald, trocken	7501-704	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P24	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
T 2			6320	Allee/Baumreihe	h	Talräume, Jonastal, im Bereich "Jungfernsprung", straßenbegleitend entlang L 1046 (Jonastal), Ausprägung: alter Baumbestand	40	Allee/Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-P16	55	15	m		
T 3	65 493 495	70•46Db1•154•00	6223	Trockengebüsch	h	Talräume, Jonastal, W Arnstadt, S angrenzend an der L 1046 (Jonastal), im Bereich des Intensivgrünlandes, 4 Teilflächen, Ausprägung: linear sowie flächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
			6320	Allee/Baumreihe	m-h	S entlang der L 1046 (Jonastal), Ausprägung: linear	35	Allee/Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-P16	55	20	m		
			7203-20x	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	m-h	Hanglage S Jonastal, Übergang zur angrenzenden Vorbergzone, Ausprägung: flächig	30	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	7203-20x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nutzhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	6-P19	55	25	h		
			7501-704	Ahorn-Eschenwald, trocken	h	fließgewässerbegleitend entlang der Wilden Weiße, Ausprägung: linear mit ausgeprägter Breite	40	Ahorn-Eschenwald, trocken	7501-704	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P24	55	15	m		
			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g-m	S straßenbegleitend entlang der L 1046 (Jonastal), Ausprägung: linear-schmal	16	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	4710	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P6	45	29	h		
			K 4220/6224	Grünland-/Gebüsch-Komplex	h	S der L 1046 (Jonastal), Ausprägung: flächig	40	Grünland-/Gebüsch-Komplex	K 4220/6224	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P15	55	15	m		
T 4			4200	Mesophiles Grünland	m	Vorbergzone, zwischen "Wüster Berg" und Gehölzen des Jonastals, Ausprägung: länglich- flächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4200	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	40	14	m		
T 5			6320	Allee/Baumreihe	h	Talräume, Jonastal, straßenbegleitend N entlang der L 1046 (Jonastal), Ausprägung: alter Baumbestand	40	Allee/Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-P16	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
T 6			6320	Allee/Baumreihe	h	Talräume, Jonastal, straßenbegleitend S entlang L 1046 (Jonastal), Ausprägung: alter Baumbestand	40	Allee/Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-P16	55	15	m		
T 7			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	Talräume, Jonastal, W Arnstadt, N der L 1046 (Jonastal), Ausprägung: schmaler Streifen	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
			4211	Trocken-/Halbtrockenrasen	h	zwischen extensivem Grünland und Trockengebüsch, Ausprägung: schmaler Streifen	40	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes/Beweidung mit Nachmahd und/oder selektive Entfernung aufkommender Bestockung, Abmagerung, Förderung gefährdeter Pflanzenarten;	1-P2	55	15	m		
			K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	N der L 1046 (Jonastal), Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
			6223	Trockengebüsch	h	Gehölzflächen, z.T inselartig innerhalb Trockenrasenfläche, Ausprägung: flächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
T 8			6223	Trockengebüsch	h	Talräume, Jonastal, W Arnstadt, S der Wilden Weiße, innerhalb Intensivgrünland, ausgehend vom kulturbestimmten Kiefern-Mischwald, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
T 9			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g	Talräume, Jonastal, W Arnstadt, Teilfläche, straßenbegleitend entlang der L 1046 (Jonastal), Ausprägung: linear-schmal	16	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	4710	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P6	45	29	h		
			6223	Trockengebüsch	h	S der L 1046 (Jonastal), Gehölzstreifen im Bereich des Wirtschaftsgrünlandes, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
T 10	353	70•46Db1•290•00	K 4211/ 6223	Trockenrasen/ -gebüsche- Komplex	h	Talräume, Jonastal, N der Wilden Weiße, W Schillerhölzchen, im Hangbereich, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/ -gebüsche- Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
	385	70•46Db1•279•00														
	386	70•46Db1•280•00														
	387	70•46Db1•281•00														
	388	70•46Db1•282•00														
	389	70•46Db1•282•00														
390	70•46Db1•284•00															
391	70•46Db1•289•00															
T 10			7403-40x	Kulturbestimmter Laub-Nadelmischwald	m-h	S Trockenrasen/-gebüsch-Komplex, straßenangrenzend an die L 3004 (Plauesche Straße), Ausprägung: länglich-flächig	30	Kulturbestimmter Laub-Nadelmischwald	7403-40x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nadelhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	6-P20	55	25	h		
			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	S der Ahorn-Eschen-Waldfläche, an der Wilden Weiße, Ausprägung: kleinteilig	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
			7501-704	Ahorn-Eschenwald, trocken	h	entlang der Wilden Weiße ab Trockenrasen/-gebüsche-Komplex, fließgewässerbegleitend, Ausprägung: linear	40	Ahorn-Eschenwald, trocken	7501-704	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P24	55	15	m		
			7203-20x	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	m-h	NW Trockenrasen/-gebüsch-Komplex sowie S der Ahorn-Eschen-Waldfläche, Teilflächen des benachbarten Wald, Ausprägung: flächig	30	Kulturbestimmter Kiefern-/Mischwald	7203-20x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nutzhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	6-P19	55	25	h		
			6320	Allee/Baumreihe	m-h	straßenbegleitend, z.T. abgängig/lückig, entlang der L 1046 (Jonastal), Ausprägung: linear	35	Allee/Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-P16	55	20	m		
T 11			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	Talräume, Jonastal, W von Espenfeld, S der L 1046 (Jonastal)/Wilde Weiße, im Hangbereich, waldumstanden, Ausprägung: großflächig,	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
			K 4211/ 6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	zwischen Grünland, Trockengebüsch und angrenzendem Wald, Ausprägung: linear	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
	443	70•46Db1•180•00	6223	Trockengebüsch	h	straßenbegleitend an der L 1046 (Jonastal) sowie NW randlich Grünland, Ausprägung: linear - z.T. aufgeweitet	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
T 12			K 4220/6224	Grünland/Gebüsche-Komplex	h	Talräume, Plauescher Grund, S Arnstadt, siedlungsnah, O entlang Weg zur Krumhoffsmühle, Ausprägung: flächig	40	Grünland-/Gebüsche-Komplex	K 4220/6224	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P15	55	15	m		
			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	Talräume, S Grünland/Gebüsche-Komplex, Ausprägung: flächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	S der mesophilen Grünlandfläche, Ausprägung: linear	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
T 13	503		7501-701	Erlen-Eschenwald	h	Talräume, Plauescher Grund, S Arnstadt, W der Gera, siedlungsnah, Ausprägung: linear - z.T. leicht aufgeweitet	40	Erlen-Eschenwald	7501-701	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P25	55	15	m		
			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	W angrenzend an Erlen-Eschenwald, Ausprägung: kleinflächig	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
T 14			7501-702	Weiden-Auenwald	h	Talräume, Plauescher Grund, S Arnstadt, fließgewässerbegleitend, W entlang der Gera, Ausprägung: linear - z.T. flächig aufgeweitet	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		
T 15			6320	Allee/Baumreihe	m-h	Talräume, Plauescher Grund, W straßenbegleitend entlang der L 3004 (Jonastal), Ausprägung: linesr	35	Allee/Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-P16	55	20	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biotoptyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biotoptyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
T 16			6223	Trockengebüsch	h	Talräume, Plauescher Grund, W der L 3004 (Jonastal), in Hanglage, Exposition nach O, innerhalb Grünlandfläche, Ausprägung: kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
T 17			6223	Trockengebüsch	h	Talräume, Plauescher Grund, W der L 3004 (Jonastal), in Hanglage, Exposition nach O, innerhalb Grünlandfläche, Ausprägung: kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
T 18			K 4220/6224	Grünland-/Gebüsche-Komplex	h	Talräume, Plauescher Grund, W straßenbegleitend entlang der L 3004 (Jonastal), Ausprägung: flächig	40	Grünland-/Gebüsche-Komplex	K 4220/6224	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P15	55	15	m		
T 19			7501-701	Erlen-Eschenwald	h	Talräume, Plauescher Grund, N Siegelbach, Anschluss an fließgewässerbegleitende Gehölze der Gera, Ausprägung: linear, geschlossen	40	Erlen-Eschenwald	7501-701	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P25	55	15	m		
T 20			7501-702	Weiden-Auenwald	h	Talräume, Plauescher Grund, S Arnstadt, fließgewässerbegleitend, O entlang der Gera, Ausprägung: linear	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		
T 21			7501-701	Erlen-Eschenwald	h	Talräume, Plauescher Grund, N Siegelbach, Anschluss an fließgewässerbegleitende Gehölze der Gera, Ausprägung: linear, geschlossen, alter Baumbestand	40	Erlen-Eschenwald	7501-701	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P25	55	15	m		
T 22			K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Talräume, O Rand des Plaueschen Grundes, Böschungsbereich der Bahntrasse, Ausprägung: linear-flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
T 23	321 325	70•46Db2•005•00 70•46Db2•009•00	K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Talräume, Plauescher Grund, O der Bahnanlagen, Hangkante, Exposition nach W, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			6223	Trockengebüsch	h	O sowie im Bereich Trockenrasen/-gebüsch-Flächen Ausprägung: linear sowie länglich-flächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
T 24	326	70•46Db2•010•00	K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	h	Talräume, Plauescher Grund, Waldrand, O der Bahnanlagen, in Hanglage, Exposition nach W, Ausprägung: linear	40	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
T 25	308 309 310 311	70•46Db1•298•00 70•46Db1•299•00 70•46Db1•300•00 70•46Db1•301•00	K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	h	Talräume, Plauescher Grund, W der L 3004 (Jonastal), N der Triglismühle, in Hanglage, Exposition nach O, Teilfläche mit Anschluss an Waldfläche, Ausprägung: länglich-kleinflächig	40	Trockenrasen/-gebüsch-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
			6224	Laubgebüsch frischer Standorte	h	3 Flächen, z.T. mit Waldanschluss, Ausprägung: länglich-flächig	40	Laubgebüsch frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	N der Triglismühle, Ausprägung: flächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
			6223	Trockengebüsch	h	N, wegbegleitend, Ausprägung: länglich	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
T 26			6214	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	h	Talräume, Plauescher Grund, straßenbegleitend entlang L 3004 (Plauesche Straße), im Bereich einer Straßenböschung, Ausprägung: linear, geschlossen	40	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	6214	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P11	55	15	m		
			7501-702	Weiden-Auenwald	h	fließgewässerbegleitend, W der Gera, Ausprägung: linear, geschlossen	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biotoptyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biotoptyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
T 27			6214	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	h	Talräume, O Talseite des Plaueschen Grundes und der Bahnanlagen, N Siegelbach, Hanglage mit SW-Exposition, Ausprägung: flächig	40	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	6214	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P11	55	15	m		
T 28			6100	Feldhecke	m-h	Talräume, Plauescher Grund, NW Siegelbach, W der L 3004 (Plauesche Straße), im Bereich der Triglismühle, Ausprägung: linear	35	Feldhecke, überwiegen Büsche	6110	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P9	55	20	m		
T 29			7501-702	Weiden-Auenwald	h	Talräume, Plauescher Grund, W Siegelbach und S der Triglismühle, straßenbegleitend NW der L 3004 (Plauesche Straße), Ausprägung: linear	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		
T 30			7501-702	Weiden-Auenwald	h	Talräume, Plauescher Grund, W Siegelbach und S der Triglismühle, straßenbegleitend SO der L 3004 (Plauesche Straße) sowie im Auebereich eine Ackerfläche umfassend, Ausprägung: linear	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		
T 31			7501-702	Weiden-Auenwald	h	Talräume, Plauescher Grund, S Siegelbach, fließgewässerbegleitend, O entlang der Gera, Ausprägung: linear	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		
			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	kleine Flächen O an Weiden-Auenwald angrenzend, Ausprägung: kleinflächig	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biotoptypen;	4/3-P14	55	15	m		
T 32			6223	Trockengebüsch	h	Talräume, W Talseite des Plaueschen Grundes, N Dosdorf, Hanglage im Übergangsbereich zum Tieftal, Exposition nach SO, Ausprägung: linear mit Waldanschluss	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
T 33			4211	Trocken-/Halbtrockenrasen	h	Talräume, Plauescher Grund, N Dosdorf, W der L 3004 (Plauesche Straße), Ausprägung: flächig	40	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes/Beweidung mit Nachmahd und/oder selektive Entfernung aufkommender Bestockung, Abmagerung, Förderung gefährdeter Pflanzenarten;	1-P2	55	15	m		
			6223	Trockengebüsch	h	NW der Trocken-/Halbtrockenrasenfläche, Ausprägung: linear - flächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		





Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
T 34			7501-702	Weiden-Auenwald	h	Talräume, Plauescher Grund, S Siegelbach, fließgewässerbegleitend W entlang der Gera, Ausprägung: linear	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		
			7501-701	Erlen-Eschenwald	h	W an Auen-Niederungswald angrenzend, Ausprägung: linear	40	Erlen-Eschenwald	7501-701	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P25	55	15	m		
			6100	Feldhecke	h	im Bereich Intensivgrünland als Fortsetzung des Erlen-Eschenwaldes, Ausprägung: linear	35	Feldhecke	6100	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P9	55	20	m		
			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	N der Massenmühle an der Gemarkungsgrenze	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
T 35			K 4220/6224	Grünland-/Gebüsche-Komplex	h	Talräume, Plauescher Grund, S Siegelbach, O entlang der Gera, O angrenzend an fließgewässerbegleitenden Auen-Niederungswald, Ausprägung: flächig	40	Grünland-/Gebüsche-Komplex	K 4220/6224	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P15	55	15	m		
T 36	220 216 218 219	70•46Db1•330•00 70•46Db1•326•00 70•46Db1•328•00 70•46Db1•329•00	4220	Mesophiles Grünland extensiv	m	Talräume, Plauescher Grund, S Dosdorf, siedlungsangrenzend, O an Intensivgrünland anschließend, Ausprägung: großflächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	O der L 3004 (Plauesche Straße), in Hanglage, Exposition nach O, Ausprägung: großflächig	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
T 37			6214	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	h	Talräume, W Talseite des Plaueschen Grundes, S Dosdorf, straßenbegleitend, W entlang der L 3004 (Plauesche Straße), Ausprägung: linear	40	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	6214	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P11	55	15	m		
T 38			6214	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	h	Talräume, W Talseite des Plaueschen Grundes, S Dosdorf, straßenbegleitend, O entlang der L 3004 (Plauesche Straße), Ausprägung: linear	40	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	6214	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P11	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
T 39			K 4220/6224	Grünland-/Gebüsche-Komplex	h	Talräume, Plauescher Grund, W des "FND Ziegeleiteiche", W der Gera, Ausprägung: flächig	40	Grünland-/Gebüsche-Komplex	K 4220/6224	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P15	55	15	m		
	235 236	70•46Db3•063•00 70•46Db1•064•00	6214	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	h	Bereich Grünland-/Gebüsch-Komplex sowie W entlang der Gera, Ausprägung: länglich- flächig	40	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	6214	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P11	55	15	m		
	234	70•46Db3•063•00	6510	Streuobstbestand auf Grünland	h	Obstbaumreihe zwischen Wirtschaftsweg und Ufergehölz, Ausprägung: länglich-flächig	35	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Erhaltungspflege vorhandener Streuobstbestände, Erhaltung angemessener Totholzanteile, evtl. Ergänzungspflanzungen, Extensivierung durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Erhöhung der Artenvielfalt;	5/3-P18	55	20	m		
T 40			7501-702	Weiden-Auenwald	h	Talräume, Plauescher Grund, O der L 3004 (Plauesche Straße) und der Massenmühle, fließgewässerbegleitend, Ausprägung: linear-schmal	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		
T 41	222 223	70•46Db1•332•00 70•46Db1•333•00	K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Talräume, W Talseite des Plaueschen Grundes, S Dorsdorf, in Hanglage, Exposition nach SO, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
T 42	207 208 224 225	70•46Db1•057•00 70•46Db1•058•00 70•46Db1•336•00 70•46Db1•060•00	K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Talräume, Vobistal, in Hanglage, Exposition nach SO, Ausprägung: großflächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	im Bereich der Intensivgrünlandfläche sowie N Trockenrasen/-gebüsch-Komplex, Ausprägung: länglich-flächig	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			7501-10x	Buchenmischwald	h	N Teilbereich, Teilfläche des W angrenzenden Buchenmischwaldes, Ausprägung: kleinflächig	40	Buchenmischwald	7501-10x	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
			6223	Trockengebüsch	h	Beginn des Vobistales, Ausprägung: länglich-flächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
T 43			4211	Trocken-/Halbtrockenrasen	h	Talräume, Vobistal, S Dosdorf, W der L 3004 (Plauesche Straße), in Hanglage, Exposition nach S, Ausprägung: länglich-flächig	40	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes/Beweidung mit Nachmahd und/oder selektive Entfernung aufkommender Bestockung, Abmagerung, Förderung gefährdeter Pflanzenarten;	1-P2	55	15	m		
			6223	Trockengebüsch	h	N Trocken-/Halbtrockenrasen Ausprägung: linear und flächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
T 44			6223	Trockengebüsch	h	Talräume, Vobistal, SW wirtschaftswegbegleitend, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	REF!	m		
T 45			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	Talräume, Vobistal, SW wirtschaftswegbegleitend, Ausprägung: linear	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
T 46			K 4220/6224	Grünland/Gebüsche-Komplex	h	Talräume, W Dosdorf, Oberes Tieftal, Grünlandbrache, verbuschend, Ausprägung: flächig-längliche Ausdehnung	40	Grünland-/Gebüsche-Komplex	K 4220/6224	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P15	55	15	m		
			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	N Bereich, Ausprägung: länglich-kleinflächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
T 47			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	Talräume, Tieftal, W Dorsdorf, in Hanglage, Exposition nach N, angrenzend an Weiden-Auenwald, Ausprägung: linear, schmaler Streifen	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
			7501-702	Weiden-Auenwald	h	Talraum durchziehend, Ausprägung: linear, z.T. aufgeweitet,	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		
T 48			4721	Allee/Baumreihe	m-h	Talräume, Tieftal, W Dorsdorf, in Hanglage entlang eines Wirtschaftsweges am Waldrand, Exposition nach S, Ausprägung: linear, schmaler Streifen	35	Allee/Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-P16	55	20	m		
T 49	201	70•46Db1•319•00	K 4211/6223	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	h	Talräume, Tieftal, W Dorsdorf, in Hanglage, Exposition nach S, entlang Waldkante, Ausprägung: linear	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
T 50			7501-702	Weiden-Auenwald	h	Talräume, Tieftal, W Dorsdorf, in Hanglage, Exposition nach N, Ausprägung: länglich-flächig	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		
			4720	Hochstaudenflur und Säume feuchter Standorte	m	N angrenzend an Weiden-Auenwald, Ausprägung: länglich-flächig	36	Hochstaudenfluren und Säume feuchter Standorte	4720	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P7	55	19	m		
			6211	Feldgehölz, feucht	h	N angrenzend an Hochstaudenflur, Ausprägung: länglich-flächig	40	Feldgehölz feucht	6211	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P10	55	15	m		
T 51			6223	Trockengebüsch	h	Talräume, Tieftal, W Dorsdorf, in Hanglage, Exposition nach N, Waldrandlage, N der Intensivgrünlandfläche, Ausprägung: länglich-flächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
			7403-40x	Kulturbestimmter Laub-Nadelmischwald	m-h	N der Trockengebüschfläche, Ausprägung: kleinflächig	30	Kulturbestimmter Laub-Nadelmischwald	7403-40x	abschnittsweise Umbau in standortgerechten Waldbestand durch "Ernte" der Nadelhölzer und Nachpflanzung standortgerechter, heimischer Laubbaumarten, naturnahe Waldbewirtschaftung;	6-P20	55	25	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
T 52			6223	Trockengebüsch	h	Talräume, Tieftal, W Dosdorf, in Hanglage, Exposition nach N, im Bereich der Intensivgrünlandfläche, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
T 53			6223	Trockengebüsch	h	Talräume, Tieftal, W Dosdorf, in Hanglage, Exposition nach N, im Bereich der Intensivgrünlandfläche, Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
T 54	214 215	70•46Db1•322•00 70•46Db1•323•00	K 4211/ 6223	Trockenrasen/ -gebüsch- Komplex	h	Talräume, Tieftal, W Dosdorf, S Intensivgrünland, Ausprägung: großflächig	40	Trockenrasen/ -gebüsch- Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
			6224	Laubgebüsch frischer Standorte	h	S Intensivgrünland, Ausprägung: flächig	40	Laubgebüsch frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
T 55	202	70•46Db1•320•00	7501- 702	Weiden- Auenwald	h	Talräume, Tieftal, W Dosdorf, fließgewässerbegleitend, Ausprägung: linear	40	Weiden- Auenwald	7501- 702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		
T 56			6223	Trockengebüsch	h	Talräume, Tieftal, W Dosdorf, am Waldrand, Ausprägung: kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
			6223	Trockengebüsch	h	Talräume, W Talseite des Plaueschen Grundes, N Dosdorf, Hanglage im Übergangsbereich zum Tieftal, Exposition nach S, Ausprägung: linear mit Waldanschluss	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
T 57			6320	Allee/Baumreihe	h	Talräume, W Talseite des Plaueschen Grundes, Hanglage im Übergangsbereich zum Tieftal, Exposition nach S, NW Dosdorf entlang Wirtschaftsweg, Ausprägung: linear, geschlossen	35	Allee/Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-P16	55	20	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			6100	Feldhecke	h	an Baumreihe angrenzend Ausprägung: linear	35	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes, selektive Mahd in den Zwischenräumen;	4/3-P9	55	20	m		

## Talräume

### Planungsflächen: Neuanlage, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
<b>Wirtschaftsflächen und angrenzende Biotopstrukturen</b>																
T 201			4200	Mesophiles Grünland, extensiv	m	Talräume, zwischen "Wüster Berg" und Gehölzen des Jonastals, Ausprägung: länglich-- flächig	26	Trockengebüsch	6223	Pflanzung standortgerechter, heimischer Bäume und Sträucher, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen;	4/3-N7	40	14	m		
T 202			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	Talräume, Plauescher Grund, S Arnstadt, W der Gera, zwischen Kleingärten und Erlen-Eschenwald, Ausprägung: linear-schmal	26	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Pflanzung standortgerechter, heimischer Laubgebüsche, mehrreihig, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-N9	40	14	m		
T 203			4100	Acker	g	Talräume, Plauescher Grund, zwischen Arnstadt und Siegelbach, W angrenzend an die fließgewässerbegleitende Vegetation der Gera sowie O der L 3004 (Jonastal), Ausprägung: linear	16	Grünland-/Gebüsche-Komplex	K 4220/6224	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre;	4/3-N10	40	24	h		
T 204			4100	Acker	g	Talräume, Plauescher Grund, N Siegelbach, O der Gera, zwischen Gera und Bahndamm, Ausprägung: flächig	16	Erlen-Eschenwald	7501-701	Nutzungsaufgabe, natürliche Bestockung (Sukzession), später naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume);	6-N13	45	29	h		
T 205			4100	Acker	g	Talräume, Plauescher Grund, N Siegelbach, O der Gera und Triglismühle, Ausprägung: flächig - linear	16	Erlen-Eschenwald	7501-701	Nutzungsaufgabe, natürliche Bestockung (Sukzession), später naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume);	6-N13	45	29	h		
						Laubgebüsche frischer Standorte		6224	Siedlungsangrenzend: Pflanzung standortgerechter, heimischer Laubgebüsche, mehrreihig, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;		4/3-N9	40	24	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
T 206			4250	Intensivgrünland	g	Talräume, Plauescher Grund, N Dosdorf, W der L 3004 (Jonastal), Teilfläche, Ausprägung: kleinflächig	16	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-N1	40	24	h		
T 207			4100	Acker	g	Talräume, Plauescher Grund, N Dosdorf, W der L 3004 (Jonastal), Ausprägung: flächig	16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsaat mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
T 208			4250	Intensivgrünland	g	Talräume, Tieftal, W Dosdorf, Hanglage, Exposition nach N, Waldrandlage, Teilfläche, Ausprägung: kleinflächig	16	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-N1	40	24	h		
T 209			4250	Intensivgrünland	g	Talräume, Tieftal, W Dosdorf, S des Weiden-Auewaldes, Ausprägung: länglich-flächig	16	Grünland-/Gebüsche-Komplex	K 4220/6224	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	4/3-N10	40	24	h		
T 210			4100	Acker	g	Talräume, Plauescher Grund, O der Gera, S Siegelbach sowie W der Bahnanlagen, randlich der Wirtschaftsflächen, Ausprägung: länglich-flächig	16	Grünland-/Gebüsche-Komplex	K 4220/6224	O der Gera: Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre;	4/3-N10	40	24	h		
								Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Querriegel Ortsrand S von Siegelbach: Pflanzung standortgerechter, heimischer Laubgebüsche, mehrreihig, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-N9	40	24	h		
								Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsaat mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			4250	Intensivgrünland	g	W der Bahnanlagen, Ausprägung: länglich-flächig	16	Trockengebüsch	6223	W der Bahnanlagen: Pflanzung standortgerechter, heimischer Bäume und Sträucher, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen;	4/3-N7	40	24	h		
			4250	Intensivgrünland	g	W der Bahnanlagen, Ausprägung: länglich-flächig	16	Trockengebüsch	6223	W der Bahnanlagen: Pflanzung standortgerechter, heimischer Bäume und Sträucher, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen;	4/3-N7	40	REF!	h		
T 211			4100	Acker	g	Talräume, Plauescher Grund, NW des "FND Ziegeleiteiche", Siedlungsrandstreifen, Ausprägung: linear	16	Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	24	h		
T 212			4250	Intensivgrünland	g	Talräume, Plauescher Grund, S Dosdorf, W der Gera, siedlungsnah, Ausprägung: großflächig	16	Grünland-/Gebüsche-Komplex	K 4220/6224	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre;	4/3-N10	40	24	h		
T 213			4250	Intensivgrünland	g	Talräume, Plauescher Grund, S Dosdorf, O der Gera, Teilfläche, Ausprägung: linear, kleinflächig	16	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Pflanzung standortgerechter, heimischer Laubgebüsche, mehrreihig, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-N9	40	24	h		
T 214			4250	Intensivgrünland	g	Talräume, S Dosdorf, W der L 3004 (Jonastal), Vobistal, N eines Wirtschaftsweges, Ausprägung: länglich-flächig	16	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-N1	40	24	h		
T 215			4100	Acker	g	Talräume, S Dosdorf, W der L 3004 (Jonastal), Übergangsbereich Plauescher Grund/Vobistal, SO des Trockenrasen/-gebüsch-Komplexes, Teilfläche, Ausprägung: länglich-flächig	16	Trocken-/Halbtrockenrasen	4211	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes;	1-N1	40	24	h		
T 216			4100	Acker	g	Talräume, Plauescher Grund, S Dosdorf, W der Gera, Ausprägung: flächig	16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	W großflächiger Bereich: Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsatz mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		





Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
								Grünland-/Gebüsche-Komplex	K 4220/6224	O Bereich zur Gera hin: Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre;	4/3-N10	40	24	h		
			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	W der Gera zwischen Fließgewässer und Acker, Ausprägung: flächig	26	Grünland-/Gebüsche-Komplex	K 4220/6224	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre;	4/3-N10	40	14	m		



## Siedlungsbereich

Rudisleben:

einige straßenbegleitende Säume und Gehölzstreifen, ehemalige Ackerflächen,

Gera:

fließgewässerangrenzende Bereiche mit naturnahen Ufergehölzen sowie angrenzendem Auebereich;

Stillgewässer beiderseits der B4 (ehemaliger Kiesabbau):

Gewässer einschließlich der umgebenden Vegetationsstrukturen;

Arnstadt:

einzelne Grünflächen sowie straßenbegleitende Grün-/Gehölzstreifen im innerstädtischen Raum;

bislang landwirtschaftlich genutzte Flächen am Siedlungsrand Arnstadts;

## Siedlungsbereich

### Bestandsflächen: Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen

Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biotoptyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biotoptyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
S 1			4720	Hochstaudenflur und Säume feuchter Standorte	m	Siedlungsbereich Rudisleben, W der der L 3004 (Ichtshäuser Straße), S des Baggersees, gewässerbegleitend, Ausprägung: flächig	36	Hochstaudenfluren und Säume feuchter Standorte	4720	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P7	55	19	m		
			2500	Standgewässer	m	Baggersee, Ausprägung: Teilfläche	30	Standgewässer	2500	Erhaltungspflege und Förderung der Gewässer- und Gewässerrandvegetation;	7-P1	40	10	g		
S 2			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g-m	Siedlungsbereich Rudisleben, NW an den Baggersee angrenzend, Ausprägung: linear - kleinflächig	16	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	4710	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P6	45	29	h		
S 3			7501-702	Weiden-Auenwald	h	Siedlungsbereich Rudisleben, O des Baggersees, entlang des Bahndammes, Ausprägung: flächig, geschlossen	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		
S 4			7501-702	Weiden-Auenwald	h	Siedlungsbereich Rudisleben, O des Baggersees, entlang des Bahndammes, Ausprägung: linear, geschlossen	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		
S 5			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	m	Siedlungsbereich Rudisleben, S sowie O an den Baggersee angrenzend, Ausprägung: großflächig sowie linear	20	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	4710	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P6	45	25	h		
			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	S und W angrenzend an Baggersee sowie weitere kleine Teilflächen, Ausprägung: linear	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biotoptypen;	4/3-P14	55	15	m		
S 6			7501-702	Weiden-Auenwald	h	Siedlungsbereich Rudisleben, S des Baggersees, W der L 3004 (Ichtshäuser Straße), Ausprägung: flächig, geschlossen	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
S 7			6214	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	h	Siedlungsbereich Arnstadt, N der L 2153 (Arnstädter Straße), NO des Bahnhof Rudisleben, Ausprägung: linear	40	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	6214	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P11	55	15	m		
S 8	6	7/12	7501-701	Erlen-Eschenwald	h	Siedlungsbereich Rudisleben, W fließgewässerbegleitend entlang Gera, Ausprägung: linear, geschlossen	40	Erlen-Eschenwald	7501-701	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P22	55	15	m		
S 9			7501-701	Erlen-Eschenwald	h	Siedlungsbereich Rudisleben, O fließgewässerbegleitend entlang Gera, Ausprägung: linear bis flächig, geschlossen	40	Erlen-Eschenwald	7501-701	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P22	55	15	m		
S 10			7501-701	Erlen-Eschenwald	h	Siedlungsbereich Rudisleben, O fließgewässerbegleitend entlang Gera, Ausprägung: flächig, geschlossen	40	Erlen-Eschenwald	7501-701	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P22	55	15	m		
S 11	1	10/00	7501-701	Erlen-Eschenwald	h	Siedlungsbereich Rudisleben, W fließgewässerbegleitend entlang Gera, Ausprägung: linear, geschlossen	40	Erlen-Eschenwald	7501-701	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P22	55	15	m		
S 12	1	10/00	7501-701	Erlen-Eschenwald	h	Siedlungsbereich Rudisleben, O fließgewässerbegleitend entlang Gera, Ausprägung: linear, geschlossen sowie kleinflächig	40	Erlen-Eschenwald	7501-701	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P22	55	15	m		
S 13	1	10/00	7501-701	Erlen-Eschenwald	h	Siedlungsbereich Rudisleben, fließgewässerbegleitend O der Gera, im Auebereich zwischen "Schulplan" und "Zum Kindergarten", Ausprägung: linear, geschlossen	40	Erlen-Eschenwald	7501-701	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P22	55	15	m		
			K 4220/6224	Grünland-/Gebüsche-Komplex	h	O dem Erlen-Eschenwald vorgelagert, Teilfläche, Ausprägung: flächig	40	Grünland-/Gebüsche-Komplex	K 4220/6224	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P15	55	15	m		
S 14	1	10/00	7501-701	Erlen-Eschenwald	h	Siedlungsbereich Rudisleben, N der L 1044 (Thöreyer Straße), W fließgewässerbegleitend entlang der Gera, Ausprägung: linear, geschlossen	40	Erlen-Eschenwald	7501-701	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P22	55	15	m		
S 15			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	m-h	Siedlungsbereich Rudisleben, O der Gera, N der L 1044 (Thöreyer Straße) sowie zwischen Zivilschutzgelände und Kartbahn, Ausprägung: kleinflächig	35	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	20	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			4720	Hochstaudenflur und Säume feuchter Standorte	m	zwischen Zivilschutzgelände und Kartbahn, Ausprägung: flächig	36	Hochstaudenfluren und Säume feuchter Standorte	4720	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P7	55	19	m		
S 16	1	10/00	6224	Laubgebüsche frischer Standorte	m-h	Siedlungsbereich Rudisleben, O der Gera, N der L 1044 (Thöreyer Straße), Ausprägung: kleinflächig	35	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	20	m		
			6214	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	h	N angrenzend an Laubgebüsche, Ausprägung: länglich-flächig	40	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	6214	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P11	55	15	m		
S 17	1	10/00	7501-701	Erlen-Eschenwald	h	Siedlungsbereich Rudisleben, fließgewässerbegleitend O der Gera, N der L 1044 (Thöreyer Straße), Ausprägung: linear, geschlossen	40	Erlen-Eschenwald	7501-701	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P22	55	15	m		
S 18	1	10/00	7501-701	Erlen-Eschenwald	h	Siedlungsbereich Rudisleben, fließgewässerbegleitend O der Gera, S der L 1044 (Thöreyer Straße), Ausprägung: linear, geschlossen	40	Erlen-Eschenwald	7501-701	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P22	55	15	m		
S 19			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	NW Siedlungsbereich Arnstadt, S Rand GE Nord und W Rand GI Nord-West, N entlang der L 1044 (Thöreyer Straße), Ausprägung: linear	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
S 20			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	NW Siedlungsbereich Arnstadt, S Rand GE Nord und W Rand GI Nord-West, S entlang der L 1044 (Thöreyer Straße), Ausprägung: linear	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
S 21			6320	Allee, Baumreihe	h	NW Siedlungsbereich Arnstadt, N entlang der L 1044 (Thöreyer Straße), Ausprägung: linear	35	Allee/Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-P16	55	20	m		
S 22			6320	Allee, Baumreihe	h	NW Siedlungsbereich Arnstadt, S entlang der L 1044 (Thöreyer Straße), Ausprägung: linear	35	Allee/Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-P16	55	20	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biotoptyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biotoptyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
S 23			K 4211/6223	Trockenrasen/ Gebüsche-Komplex	h	NW Siedlungsbereich Arnstadt, N Wohnbebauung "Am alten Gericht" und "Fr.-Fröbel-Straße", S der Kleingartenanlage, Ausprägung: linear	40	Trockenrasen/ -gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
S 24			K 4220/6224	Grünland-/ Gebüsche-Komplex	h	Arnstadt, SO "Am Riesenlöffel", NW des Marienstifts, umgesetzte A/E-Maßnahme (s. B-Plan) Ausprägung: flächig	40	Grünland-/ Gebüsche-Komplex	K 4220/6224	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von weiteren Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
S 25			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	Arnstadt, Arnberg, N Wasserturm, in Hanglage, Exposition nach N, verbuschende Gartenbrache, Ausprägung: flächig	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biotoptypen;	4/3-P14	55	15	m		
S 26			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	O Agrarlandschaft, N der Bahnlinie Arnstadt-Stadtilm, Ausprägung: 2 kleine Flächen	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
			6223	Trockenge- büsch	h	2 Teilbereiche, Ausprägung: linear bis flächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
S 27			6223	Trockenge- büsch	h	O Agrarlandschaft, S der Bahnlinie Arnstadt-Stadtilm, Ausprägung: flächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
S 28			K 4220/6224	Grünland-/Gebüsche-Komplex	h	O Siedlungsbereich Arnstadt, W der Kleingartenanlage "Am Dornheimer Berg", Hanglage, teilweise terrassiert, Exposition nach W, Ausprägung: flächig, Gehölzaufwuchs mittlerer Ausprägung	40	Grünland-/Gebüsche-Komplex	K 4220/6224	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von weiteren Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P15	55	15	m		
S 29			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	Siedlungsbereich Arnstadt, O fließgewässerbegleitend entlang der Gera, S der L 1048 (Stadtilmer Straße), Ausprägung: linear und flächig	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
S 30			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	m-h	fließgewässerbegleitend entlang der Gera, Ausprägung: kleinflächig	35	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	20	m		
S 31			7501-701	Erlen-Eschenwald	h	Arnstadt, S der "Lindenallee", "Alexisweg", W entlang der Gera, zwischen Mühlgraben und Gera, Ausprägung: länglich- flächig	40	Erlen-Eschenwald	7501-701	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P22	55	15	m		
S 32			7501-702	Weiden-Auenwald	h	Siedlungsbereich Arnstadt, W entlang des Mühlgrabens, Ausprägung: linear	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		
S 33			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	Arnstadt, N des Kübelberges, straßenbegleitend N entlang der L 1047 (Gehrener Straße), Ausprägung: linear	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
S 34			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	O Siedlungsbereich Arnstadt, straßenbegleitend L 1048 (Stadtilmer Straße), Randbereich des RRB, Teilfläche, Ausprägung: linear, geschlossen	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m		
			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	Siedlungsrand von Angelhausen-Oberndorf, S der L 1048 (Stadtilmer Straße), W des Ilm-Kreis-Centers, Ausprägung: kleinflächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer	
S 35			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	O Siedlungsbereich Arnstadt, Siedlungsrand von Angelhausen-Oberndorf, S der L 1048 (Stadtilmer Straße), W des Ilm-Kreis-Centers, Ausprägung: flächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h			
			6223	Trockengebüsch	h	innerhalb des Bereichs mit mesophilem Grünland, Ausprägung: linear, geschlossener Bestand	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m			
			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	m-h	Randbereich RRB, W Randbereich des Ilm-Kreis-Centers, Ausprägung: linear,	35	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	20	m			
S 36			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	Arnstadt, SW des Kübelberges, Kreuzungsbereich "Gehrener Straße"/"Angelhäuser Straße", Ausprägung: kleinflächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h			
			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	Arnstadt, straßenbegleitend entlang der L 1047 (Gehrener Straße), und "Auf dem Kübelberg", Geländekante, Ausprägung: linear	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m			
S 37	11 31 71	70•46Db2•024•00 70•46Db2•023•00 70•46Db2•024•00	6550	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	m-h	Arnstadt, S des Kübelberges, straßenbegleitend entlang "Angelhäuser Straße", Ausprägung: linear, z.T. lückig	35	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Erhaltungspflege vorhandener Streuobstbestände, Erhaltung angemessener Totholzanteile, evtl. Ergänzungspflanzungen, Extensivierung durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Erhöhung der Artenvielfalt;	5/3-P18	55	20	m			
			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	entlang L 1047 (Gehrener Straße) sowie "Dornheimer Weg", N der Baumschule, Ausprägung: linear	40	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	15	m			
			6100	Feldhecke	h	W Siedlungsrand Angelhausen-Oberndorf, Ausprägung: linear	35	Feldhecke, überwiegend Büsche	6110	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes, selektive Mahd in den Zwischenräumen;	4/3-P9	55	20	m			



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
S 38			4500	Obstplantage	g	S Siedlungsbereich Arnstadt, S der Bebauung auf dem Kübelberg und "Angelhäuser Straße", Ausprägung: großflächig, Sauerkirchsbäume	20	Obstplantage	4500	Erhaltung von Altbaumbeständen, angemessener Totholzanteile und Strukturelementen;	5/3-P5	55	35	sh		
S 39			6223	Trockengebüsch	h	O Siedlungsbereich Arnstadt, Angelhausen-Oberndorf, W der Käfernburg, S "Am Röschen", SW die mesophile Grünlandfläche einfassend, O der L 1047 (Gehrener Straße), Ausprägung: linear	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		
			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	m-h	S - SO die Intensivgrünlandfläche einfassend, Ausprägung: linear	35	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	20	m		
			K 4211/6223	Trockenrasen/Gebüsche-Komplex	h	O entlang "Am Röschen", Ausprägung: länglich-flächig	40	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	O "Am Röschen", Ausprägung: flächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
			4720	Hochstaudenflur und Säume feuchter Standorte	m	innerhalb des Bereiches Trockengebüsch, Ausprägung: flächig	36	Hochstaudenfluren und Säume feuchter Standorte	4720	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Entwicklung eines artenreichen Saumbestandes mit Verringerung von Dominanzen nitrophiler Arten;	1-P7	55	19	m		
			6320	Allee/Baumreihe	m-h	O entlang der L 1047 (Gehrener Straße), Ausprägung: linear	35	Allee/Baumreihe	6320	Erhaltungspflege vorhandener Altbäume, Ergänzungspflanzungen standortgerechter, heimischer Baumarten mit frühzeitigem Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-P16	55	20	m		
S 40			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	m-h	O Siedlungsbereich Arnstadt, Angelhausen-Oberndorf, W Käfernburg N "Am Röschen", Ausprägung: kleinflächig	35	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	20	m		





Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
S 41	12	70•46Db2•029•00	6510	Streuobstbestand auf Grünland	h	O Siedlungsbereich Arnstadt, Angelhausen-Oberndorf, W, N und O der Käfernburg, in Hanglage, Exposition nach W, N und O, Ausprägung: flächig	40	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Erhaltungspflege vorhandener Streuobstbestände, Erhaltung angemessener Totholzanteile, evtl. Ergänzungspflanzungen, Extensivierung durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Erhöhung der Artenvielfalt;	5/3-P18	55	15	m		
	13 14 15 16 17 18 19 20	70•46Db2•027•00 70•46Db2•028•00 70•46Db2•030•00 70•46Db2•031•00 70•46Db2•032•00 70•46Db2•033•00 70•46Db2•034•00 70•46Db2•035•00	K 4211/ 6223	Trockenrasen/ Gebüsche- Komplex	h	im Bereich der gesamten Käfernburg, Ausprägung: flächig	40	Trockenrasen/ -gebüsche- Komplex	K 4211/ 6223	Erhaltungspflege durch 1-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von gestuften Säumen, abschnittsweise periodischer Gehölzrückschnitt durch "Auf den Stock setzen";	4/3-P13	55	15	m		
			6224	Laubgebüsche frischer Standorte	h	Waldrand des S benachbarten "NSG Hain", Ausprägung: linear	35	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, ggf. Ergänzungspflanzung, Förderung des Anteils an Dornsträuchern, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-P14	55	20	m		
			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	O der Käfernburg, Ausprägung: kleinflächig	26	Mesophiles Grünland, extensiv	4220	Erhaltungspflege durch 1-schürige, max. 2-schürige Mahd mit Entnahme des Mähgutes, Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt;	2-P3	55	29	h		
			6223	Trockengebüsch	h	O der Käfernburg, zwischen mesophilem Grünland und dörflicher Bebauung, Ausprägung: linear-kleinflächig	40	Trockengebüsch	6223	Erhaltungspflege durch selektiven art- und wuchsgerechten Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre, differenzierte Mahd in Gehölzbeständen, Förderung eines mehrschichtigen Bestandes, des Anteils an Dornsträuchern und Ausbildung eines extensiven Wildkrautsaumes;	4/3-P12	55	15	m		

### Siedlungsbereich

#### Planungsflächen: Neuanlage, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
S 201			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g	NW Siedlungsbereich Arnstadt, S Rand des GE Nord und W Rand des GI Nord-West, W der L 1044 und "Zum Lokschuppen" Ausprägung: linear	16	Allee/ Baumreihe	6320	Pflanzung straßenbegleitender Baumreihen, standortgerechter, heimischer Baumarten, frühzeitiges Herstellen des erforderlichen Lichttraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-N11	35	19	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
S 202			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g	NW Siedlungsbereich Arnstadt, S Rand GE Nord und W Rand GI Nord-West, O der L 1044 (Thöreyer Straße), Ausprägung: linear	16	Allee/ Baumreihe	6320	Pflanzung straßenbegleitender Baumreihen, standortgerechter, heimischer Baumarten, frühzeitiges Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-N11	35	19	m		
S 203			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g-m	NW Siedlungsbereich Arnstadt, S Rand des GE Nord und W Rand des GI Nord-West, W der L 1044 (Thöreyer Straße), und O der Straße "Zum Lokschuppen", Ausprägung: linear	16	Allee/ Baumreihe	6320	Pflanzung straßenbegleitender Baumreihen, standortgerechter, heimischer Baumarten, frühzeitiges Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-N11	35	19	m		
S 204			4100	Acker	g	NW Siedlungsbereich Arnstadt, O entlang "Zum Lokschuppen", S der L 1044 ("Zur A 71), Ausprägung: flächig	16	Streuobstbestand auf Kraut-/ Staudenflur	6550	Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsaat mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
S 205			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g	N Siedlungsbereich Arnstadt, Teilfläche des GE Chema-Gelände, N der L 1044 (Thöreyer Straße), Ausprägung: linear	16	Allee/ Baumreihe	6320	Pflanzung straßenbegleitender Baumreihen, standortgerechter, heimischer Baumarten, frühzeitiges Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-N11	35	19	m		
S 206			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g	N Siedlungsbereich Arnstadt, Teilfläche des GE, O der L 1044 (Thöreyer Straße), Ausprägung: linear	16	Allee/ Baumreihe	6320	Pflanzung straßenbegleitender Baumreihen, standortgerechter, heimischer Baumarten, frühzeitiges Herstellen des erforderlichen Lichtraumprofils, art- und wuchsgerechter Baumschnitt;	5-N11	35	19	m		
S 207			4100	Acker	g	NW Siedlungsbereich Arnstadt, N Wohnbebauung "Am alten Gericht" und "Fr.-Fröbel-Straße", S der Kleingartenanlage, linear	16	Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	24	h		
			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g	Teilfläche am Siedlungsrand, Ausprägung: kleinflächig-länglich	16	Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	24	h		
S 208			4100	Acker	g	NW Siedlungsbereich Arnstadt, zwischen "Karl-Liebknecht-Straße" und Bahnanlagen, NW Siedlungsrand Schule, Ausprägung: linear, z.T. aufgeweitet	16	Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	24	h		
S 209			7501-702 mit	Weiden-Auenwald	h mit	N Siedlungsbereich Arnstadt, O des "Mühlweges", W der Gera, S der L 1044 ("Zur A 71) bis zum "Bierweg", Ausprägung: z.T. lückig	40	Weiden-Auenwald	7501-702	Erhaltungspflege, naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume), abschnittsweise Ergänzungspflanzungen;	6-P23	55	15	m		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biototyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biototyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
			9130	Einzelanwesen (Gebäude, Hausgarten)	g	Vereinzel-, teilweise leerstehende Bebauungen mit Garten-/Hofflächen; Ausprägung: strukturarm	3	Entsiegelungen Weiden-Auenwald	7501-702	Entsiegelungen/Abbruch; Nutzungsaufgabe, natürliche Bestockung (Sukzession), später naturnahe Waldbewirtschaftung (selektive Entnahme der Altbäume);	8-N15 6-N14	40 45	37 42	sh sh		
S 210			4710	Staudenflur, Brachen, Ruderalflur mesophiler Standorte	g-m	NO Siedlungsbereich Arnstadt, O Ortsrand, N der L 1044 (Thöreyer Straße), Ausprägung: flächig	16	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Pflanzung standortgerechter, heimischer Laubgebüsche, mehrreihig, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biototypen;	4/3-N9	40	24	m		
			4100	Acker	g	Teilfläche, N der L 1044 (Thöreyer Straße), Ausprägung: kleinflächig										
S 211			4100	Acker	g	NO Siedlungsbereich Arnstadt, N der Bebauung "An der Bachschleife", Teilflächen, Ausprägung: linear	16	Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	24	h		
			4250	Intensivgrünland	g	Teilflächen, Ausprägung: linear										
			9100	Siedlung/Gewerbe	g	Teilflächen des RFT-Geländes, versiegelt; Ausprägung: linear	3	Entsiegelungen Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	Entsiegelungen/Abbruch; Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	8-N15 4/3-N5	40 40	37 37	sh sh		
S 212			4100	Acker	g	O Siedlungsbereich Arnstadt, N des Ostviertels und N der Bahntrasse Richtung Stadtilm, Ausprägung: flächig	16	Streuobstbestand auf Kraut-/Staudenflur	6550	Pflanzung standortgerechter, alter, heimischer Obstsorten, Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Einsaat mit autochtonem Saatgut, z.B. im Heudrusch-Verfahren, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später max. 2-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes, art- und wuchsgerechter Obstbaumschnitt ca. alle 2-3 Jahre;	5/3-N12	40	24	h		
S 213			4100	Acker	g	O Siedlungsbereich Arnstadt, O des städt. Friedhof, N des Ostviertels und N der Bahntrasse Richtung Stadtilm und der Garagenanlage, Ausprägung: flächig	16	Trockenrasen/-gebüsche-Komplex	K 4211/6223	Extensivierung durch Nutzungsaufgabe, Selbstberasung, Abmagerung des Standortes durch anfangs häufigere, später 1-schürige Mahd und regelmäßige Entnahme des Mähgutes; Verringerung des Nährstoffeintrages und damit Reduzierung von Eutrophierungszeigern auf weniger als 10% Deckungsgrad, Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung von Gehölzinseln durch natürliche Bestockung (Sukzession) mit gestuften Säumen;	4/3-N 8	40	24	h		
S 214			9100	Siedlung/Gewerbe	sg	O Siedlungsbereich Arnstadt, Garagenanlage O des städt. Friedhofs, N des Ostviertels und der Bahntrasse Richtung Stadtilm, Ausprägung: flächig	3	Entsiegelungen Trockengebüsch	6223	Entsiegelungen/Abbruch; Pflanzung standortgerechter, heimischer Bäume und Sträucher, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen;	8-N15 4/3-N7	40 40	37 37	sh sh		



Flächen-Nr.	Biotop-Nr. gem. FNP	Nr. gem. Offenlandbiotopkartierung OB	Code-Nr.	Biotoptyp	Biotopwert	Lage/Ausprägung	Bedeutungsstufe	Ziel-Biotoptyp	Code-Nr.	Maßnahmen-Beschreibung	Maßnahmen-Codierung	Bedeutungsstufe	Wertzuwachs je m <sup>2</sup>	Aufwertungspotenzial	Priorität	Eigentümer
S 215			4100	Acker	g	O Siedlungsbereich Arnstadt, O der Kleingartenanlage "Am Dornheimer Berg", Teilflächen, Ausprägung: flächig	16	Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	24	h		
S 216			9200	Verkehrsflächen	sg	befestigte Fläche, Parkplatz, Ausprägung: kleinflächig	3	Laubgebüsche frischer Standorte	6224	Pflanzung standortgerechter, heimischer Laubgebüsche, mehrreihig, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt ca. alle 5 Jahre mit Förderung des Anteils an Dornsträuchern sowie von Säumen, Verbund mit anderen naturnahen gehölzgeprägten Biotoptypen;	4/3-N9	40	37	sh		
S 217			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	S Ortsrand Siegelbach, Teilfläche, Ausprägung: linear	26	Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	14	m		
S 218			4220	Mesophiles Grünland, extensiv	m	S Ortsrand Siegelbach, Teilfläche, Ausprägung: linear	26	Feldhecke, überwiegend Bäume	6120	Pflanzung mehrreihiger Feldhecken aus Bäumen mit Büschen in den Zwischenräumen, selektiver art- und wuchsgerechter Gehölzrückschnitt der Büsche ca. alle 5 Jahre, standortgerechte, einheimische Gehölzarten, Aspekt: Vogelschutz, Bienenweide;	4/3-N5	40	14	m		